

DYNACODE II IP

Schnittstellenbeschreibung



Copyright by Carl Valentin GmbH / 7957311.0125

Angaben zu Lieferung, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt des Drucks.

Änderungen sind vorbehalten.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Carl Valentin GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Version ist unter www.carl-valentin.de zu finden.

Warenzeichen

Alle genannten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.

Direktdrucksysteme der Carl Valentin GmbH erfüllen folgende EU-Richtlinien:

CE Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)
Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)



Carl Valentin GmbH

Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

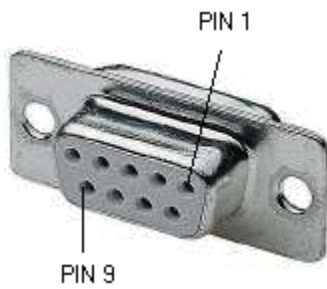
Inhaltsverzeichnis

1	Serielle Datenübertragung	5
1.1	Steckerbelegung (9-pol. DSUB Buchse)	5
1.2	Anschlussbelegung RS232	6
2	Parallele Datenübertragung	7
2.1	Anschlussbelegung	7
3	Text, Barcode, Grafik	9
3.1	Bestimmung der Drehung	9
3.2	Bestimmung des Fußpunktes	9
4	Datenformat	11
4.1	Erklärung	12
4.2	Definition von Feldattributen/Feldeigenschaften (optional)	13
4.3	Feldnamen	14
4.4	Feldauswahl über frei definierbare Feldnummer	18
5	Maskensatz	19
5.1	Text	19
5.2	Eindimensionaler Barcode	21
5.3	ITF Barcode	22
5.4	PDF417	23
5.5	MAXICODE	24
5.6	DataMatrix	25
5.7	GS1 DataMatrix	26
5.8	CODABLOCK F	27
5.9	GS1 DataBar (RSS Code)	28
5.10	QR Code	29
5.11	Aztec-Code	30
5.12	Rechteck	31
5.13	Linie	31
5.14	Interne Grafik	32
6	Textsatz	33
6.1	Beispiele	34
7	Grafikatz	35
7.1	Allgemeines Grafikformat	35
7.2	Grafik im PCX Format	35
7.3	Beispiel zu einer PCX Datei	36
8	Variablen	37
8.1	Satzaufbau	37
8.2	Kettenfeld	37
8.3	Numerator	38
8.4	Erweiterter Numerator	39
8.5	Datum und Uhrzeit	40
8.6	Formatbezeichner (Datum und Uhrzeit)	41
8.7	Währungsvariable	44
8.8	Schichtvariable	45
8.9	Bedienführung	46
8.10	Bedienführung mit Maske	47
8.11	MC-Daten	48
8.12	GS1-128 Parser	48
8.13	Berechnung EPC (Electronic Product Code)	49
8.14	Prüfziffer	50
8.15	Teilzeichenkette	51

9	Parametersätze	53
9.1	Layoutparameter	53
9.2	Geräteparameter	57
9.3	Schnittstellen	62
9.4	Netzwerk	64
9.5	Sensoren	68
9.6	Offset Werte	68
9.7	Service Funktionen	69
9.8	Datum- und Uhrzeit	72
9.9	Passwort	75
9.10	Compact Flash Karte	77
9.11	Drucken	81
9.12	Emulation	85
10	Parametersätze für C-Betrieb	87
10.1	Maschinen Parameter	87
10.2	Optimierung	89
10.3	I/O Parameter	91
11	Parametersätze für I-Betrieb	93
11.1	Maschinen Parameter	93
11.2	I/O Parameter	95
12	Konfiguration & Status	99
12.1	Autostatus	100
13	Monitored Printing (Überwacher Druck)	103
13.1	Kurzeinführung	103
13.2	Parametersätze (Host – Drucker)	103
13.3	Direktabfragen	104
13.4	Antwortsätze (Drucker – Host)	104
13.5	Beispietikett	106
14	Schriftmuster	107
14.1	Bitmap Fonts (nicht proportional)	107
14.2	Bitmap Fonts (proportional)	107
14.3	Vektor Fonts	107
15	Index	109

1 Serielle Datenübertragung

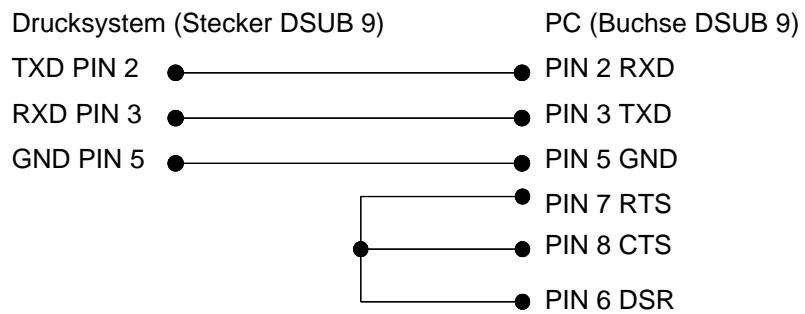
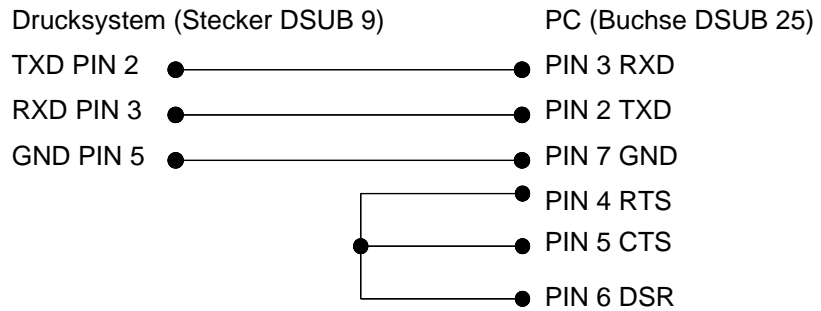
1.1 Steckerbelegung (9-pol. DSUB Buchse)



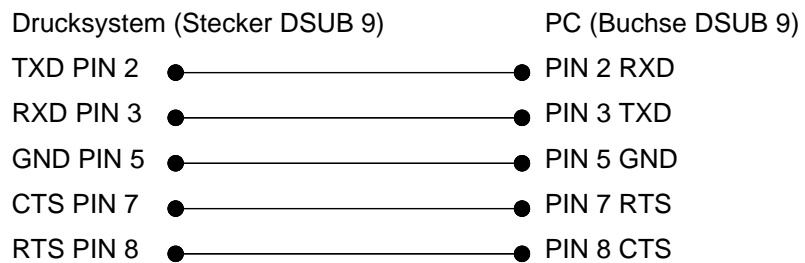
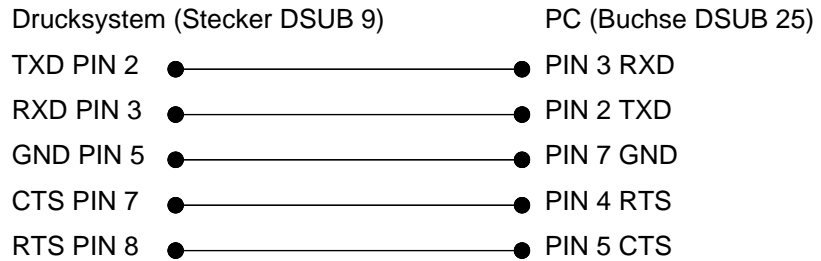
Pin	Signal	Beschreibung
2	T x D	Datensendeleitung
3	R x D	Datenempfangsleitung
5	GND	GND-Signal
7	CTS	HW-Handshake
8	RTS	HW-Handshake

1.2 Anschlussbelegung RS232

Software-Handshake



Hardware-Handshake



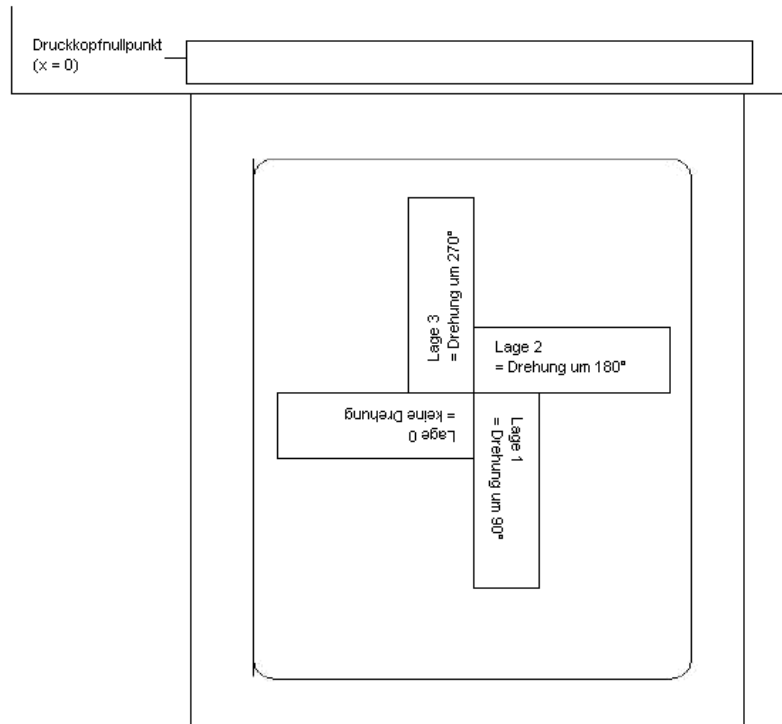
2 Parallele Datenübertragung

2.1 Anschlussbelegung

Signal Pin-Nr.	Signalname	Richtung	Funktion
1	$\overline{\text{STROBE}}$	(Eingang)	Das $\overline{\text{STROBE}}$ -Signal gibt an, dass Daten eingelesen werden können. Die Impulsbreite an der Empfängerleitung muss mindestens 0,5 μs betragen
2	DATA 0	(Eingang)	Diese Signale stellen an das Direktdrucksystem gesendete Datenbits dar. Ein HIGH-Pegel entspricht logisch 1, ein LOW-Pegel logisch 0.
3	DATA 1	(Eingang)	
4	DATA 2	(Eingang)	
5	DATA 3	(Eingang)	
6	DATA 4	(Eingang)	
7	DATA 5	(Eingang)	
8	DATA 6	(Eingang)	
9	DATA 7	(Eingang)	
10	ACK/	(Ausgang)	Ein Impuls von ca. 12 μs , der bei LOW-Pegel den Dateneingang bestätigt und die weitere Empfangsbereitschaft des Direktdrucksystems signalisiert.
11	BUSY	(Ausgang)	Ein HIGH-Pegel besagt, dass das Direktdrucksystem keine Daten empfangen kann. Unter folgenden Bedingungen geht das Signal HIGH: 1) bei Dateneingang (Impuls für jedes Zeichen) 2) während eines Druckvorgangs 3) im Offline-Status 4) bei Druckerstörungen
12	PE	(Ausgang)	Ein HIGH-Pegel zeigt an, dass der Papiervorrat aufgebraucht ist.
13	SELECT	(Ausgang)	Ein HIGH-Pegel zeigt an, dass das Direktdrucksystem bereit ist. (Online)
14	AUTOFEED	(Ausgang)	Signal geht LOW, wenn 1) der Papiervorrat aufgebraucht ist 2) der Drucker Offline geschaltet ist oder 3) ein Fehler aufgetreten ist.
15	FAULT/		
16	INIT/	(Eingang)	Ein LOW-Pegel initialisiert das Direktdrucksystem
17	SELECTIN/	(Eingang)	Ein LOW-Pegel teilt dem Direktdrucksystem mit, dass er angesprochen ist
18-25	GND		

3 Text, Barcode, Grafik

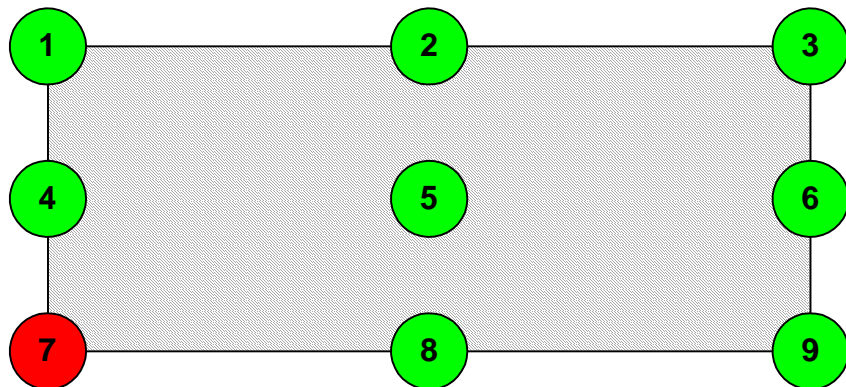
3.1 Bestimmung der Drehung



3.2 Bestimmung des Fußpunktes

Der Fußpunkt ist der Bezugspunkt für die Positionsangabe. Gleichzeitig ist der Fußpunkt der Punkt, um den das markierte Objekt gedreht wird.

Um den Fußpunkt im Maskensatz festlegen zu können, werden die möglichen Fußpunkte von links oben (1) nach rechts unten (9) durchnummeriert. Der Standard Fußpunkt ist links unten (7). Dieser Fußpunkt wird auch dann verwendet, wenn im Maskensatz keine Angabe vorhanden ist.



4.1 Erklärung

x-Koordinate

Maß von rechts in mm.
Wird vom Druckkopfnulldpunkt bis zum linken unteren Punkt (Fußpunkt) einer Zeile gemessen.

y-Koordinate

Maß von oben in mm.
Wird vom Anfang des Layouts bis zum linken unteren Punkt (Fußpunkt) einer Zeile gemessen.

Bitmap Fonts (nicht proportional)

01 = Font 01	0,8 x 1,1 mm	127 Zeichen
02 = Font 02	1,2 x 1,7 mm	255 Zeichen
03 = Font 03	1,8 x 2,6 mm	255 Zeichen
04 = Font 04	4,0 x 5,6 mm	127 Zeichen
05 = Font 05	1,8 x 3,2 mm (Unterlänge)	255 Zeichen
06 = Font 06	1,5 x 2,9 mm	127 Zeichen
07 = Font 07	1,2 x 2,2 mm (Unterlänge)	255 Zeichen

Bitmap Fonts (proportional)

21 = Font 21	(1,0; 13)	255 Zeichen
22 = Font 22	(1,8; 21)	255 Zeichen
23 = Font 23	(2,6; 31)	255 Zeichen
24 = Font 24	(5,6; 67)	255 Zeichen
28 = Font 28	(4,0; 48)	255 Zeichen
29 = Font 29	(0,8; 9)	255 Zeichen



HINWEIS!

Um eine optimale Druckqualität zu erreichen, sollte immer der größtmögliche Zeichensatz verwendet werden.

Vektor Fonts (proportional)

Bei der Proportionalchrift wird die Schrifthöhe und -breite in mm eingegeben. Diese Werte beziehen sich auf den Anfangsbuchstaben, d.h. bei den anderen Ziffern verändern sich die Werte proportional.

Vektor Fonts (autoscale)

Wird Text mit Autoscale gedruckt, wird die Schrifthöhe und -breite in mm angegeben.
Die Schrifthöhe bezieht sich auf alle großen Buchstaben. Bei Kleinbuchstaben und Unterlängen verändert sich die Höhe proportional. Als Breite wird die gesamte Feldbreite in mm eingegeben.
Der eingegebene Text wird automatisch in dieses Feld eingepasst, d.h. die Breite der Ziffern verändert sich.

4.2 Definition von Feldattributen/Feldeigenschaften (optional)

Erklärung

Zusätzlich zum Maskensatz 'AM[] ...' wurde die Möglichkeit geschaffen, weitere Feldeigenschaften zu definieren. Um eine hohe Flexibilität zu erreichen, haben die Feldeigenschaften jeweils eigene Namen/Bezeichnungen erhalten. Dadurch sind die Reihenfolge sowie die Anzahl der Feldeigenschaften frei. Der Maskensatz 'AC[]' wird bei Bedarf zusätzlich zum Maskensatz 'AM[]' an das Direktdrucksystem übertragen.

Aufbau Maskensatz

(SOH)AC[]at1=*wert*;at2= *wert*;...(ETB)

Attribut (at):	Beschreibung
BT BW QZ	ITF 14 (siehe Seite 22) Trägerbalken-Typ Breite der Trägerbalken Ruhezone in 1/100 mm
NAME	Feldname (siehe Seite 14) Definition des Feldnamens
FN	Feldnummer (siehe Seite 18) Frei definierbare Feldnummer

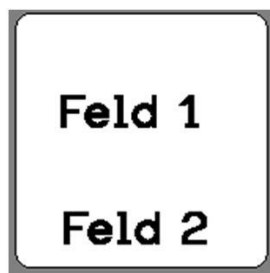
Diese Tabelle wird ständig erweitert. Die aktuelle Version erhalten Sie auf Anfrage.

4.3 Feldnamen

Anwendung (kundenspezifisch)

Werden Direktdruckwerke an EDV-Systeme oder Maschinensteuerungen angeschlossen, besteht sehr oft die Anforderung, dass variable Daten in ein bestehendes Layout eingefügt werden sollen. Diese Dateninhalte kommen von der übergeordneten EDV (Datenbank) oder einer Maschinensteuerung (z.B. SPS, Waage, ERP-System, usw.). Grundsätzlich war es schon immer möglich, variable Daten in ein "geladenes" Layout (Maske) zu integrieren, der Zugriff auf bestimmte Felder erfolgte bisher über den Feldindex, d.h. einer fortlaufenden Nummer. Dieser Feldindex wird von Labelstar Office erzeugt und kann sich bei Layoutänderungen ebenfalls verändern, wodurch die Datenzuordnung zur EDV/Steuerung nicht mehr stimmt.

Beispiel



Druckdaten

```
...
// TEXT (1/100 mm)
(SOH)AM[1]2405;803;0;1;2;4;1;1;0(ETB)
(SOH)BM[1]Feld 1(ETB)
// TEXT (1/100 mm)
(SOH)AM[2]421;856;0;1;2;4;1;1;0(ETB)
(SOH)BM[2]Feld 2(ETB)
// LINES: 2
...
```

Die Druckdaten enthalten die Definitionen für die beiden Textfelder. Der Feldindex steht jeweils in den '[']' des Masken- bzw. Textsatzes.

Wird jetzt das Textfeld "Feld 1" auf dem Layout gelöscht, und anschließend wieder erstellt, bekommt es einen neuen Index, in diesem Fall '2'. Das Textfeld "Feld 2" bekommt den Index '1'. Dadurch ist eine Zuordnung über den Feldindex ohne manuelle Nachbearbeitung der Layoutdaten nur bedingt einsetzbar.

Erklärung

Alternativ zum Feldindex kann die Zuordnung auch über den Feldnamen erfolgen. Eine Änderung des Feldindex hat somit keinen Einfluss mehr, und ein geändertes Layout wird ohne Anpassungen weiterhin an den richtigen Stellen mit variablen Daten der EDV/Steuerung gefüllt.

Die Druckdaten werden von Labelstar Office um folgende Zeile ergänzt:

(SOH)AC[1]NAME=" *Feldname*"(ETB)

Der über den Textsatz definierte Feldinhalt kann von der EDV/Steuerung mit folgendem Kommando geändert werden:

(SOH)BV[*Feldname*]Feld 2(ETB)

Somit ergibt sich folgendes Standardverfahren für den Anschluss an eine übergeordnete Steuerung bzw. EDV.

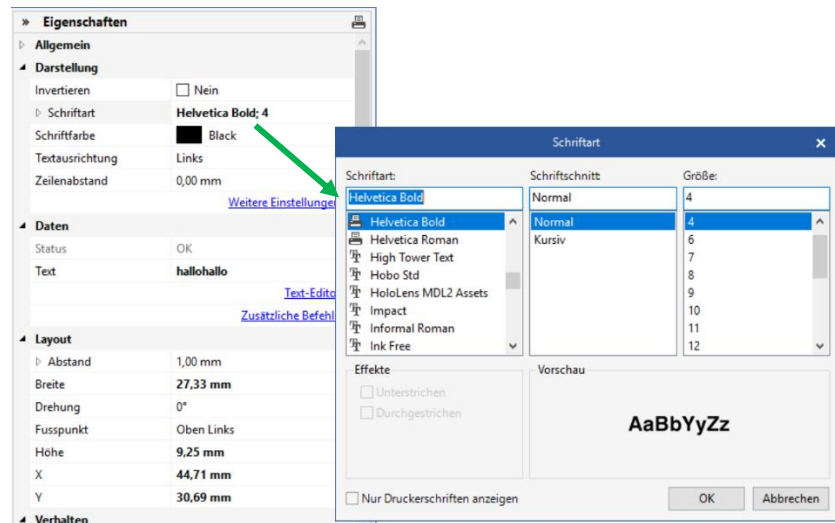
Layoutdesign mit Labelstar Office

Die Feldnamen werden durch Labelstar Office automatisch mit übertragen.

» Eigenschaften	
▲ Darstellung	
Invertieren	<input type="checkbox"/> Nein
▷ Schriftart	Helvetica Bold; 4
Schriftfarbe	Black
Textausrichtung	Links
Zeilenabstand	0,00 mm
Weitere Einstellungen...	
▲ Daten	
Status	OK
Text	Extern befüllt
Text-Editor...	
Zusätzliche Befehle...	
▲ Design	
Name	Feld1
▲ Layout	
▷ Abstand	1,00 mm
Breite	37,42 mm
Drehung	0°
Fusspunkt	Oben Links

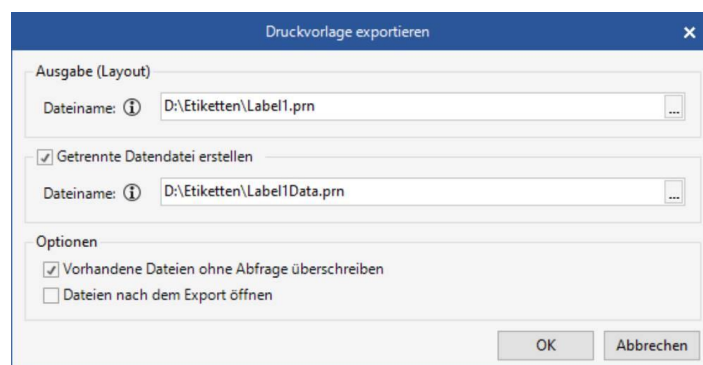
Der gewünschte Feldname (Feld1) wird in den Eigenschaften des Textfelds eingetragen

Bei Textfeldern muss eine druckerinterne Schrift verwendet werden. Die druckerinternen Schriften sind durch ein Druckersymbol in der Auswahlliste gekennzeichnet.



Export in eine Druckdatei und Speichern des Layouts in der externen Steuerung

Ist das Design fertig, wird das Layout in eine Druckdatei exportiert. In Labelstar Office wird dazu die Funktion **Datei – Export – Druckvorlage erstellen** verwendet.

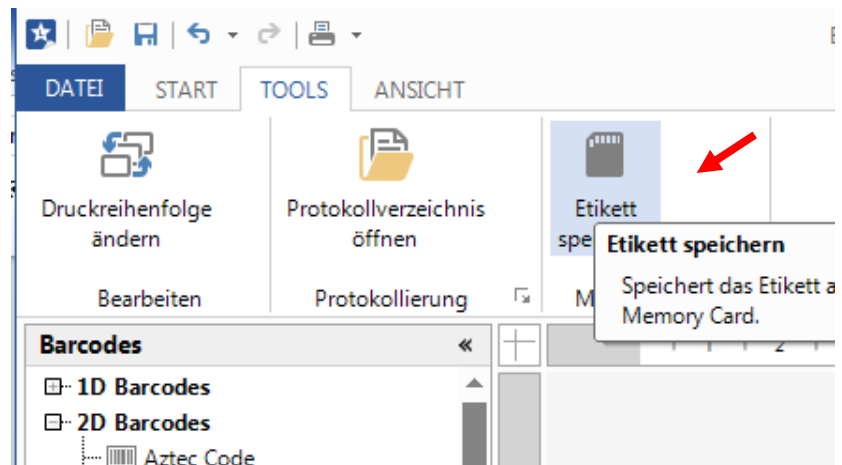


Die Option **Getrennte Datendatei erstellen** muss ausgewählt werden, da sonst die Zeile (SOH)**FBC---r-----**(ETB) in der Druckdatei enthalten ist, die sofort einen Druckvorgang auslösen würde.

Wird ein Druckvorgang gestartet, wird diese Druckdatei (Layout-/Maskendefinition) dann von der Steuerung/EDV zuerst an das Direktdruckwerk übertragen.

Speichern des Layouts auf der Memory Card des Direktdruckwerks

Alternativ zum 'Export in eine Druckdatei' wird das Layout auf der Memory Card des Direktdruckwerks gespeichert. Hierzu kann das Memory Card-Tool von Labelstar Office verwendet werden.



Das Layout muss dann von der Steuerung/EDV **vor** dem Befüllen der variablen Felder aufgerufen werden.

Hierzu wird folgender Parametersatz verwendet:

(SOH)**FMA---rfilename**(ETB)

Der Dateiname wird beim Speichern bestimmt und enthält ggfs. auch eine Pfadangabe. Bsp: "A:\Standard\eti1".

Füllen der variablen Felder durch die Steuerung/EDV

Die übergeordnete Steuerung kann die variablen Felder über die Feldnamen selektieren und die Inhalte setzen. Anschließend wird der Druckauftrag erneut gestartet.

Beispiel	(SOH)FMB--- <i>rfilename</i> (ETB)	Laden des Layouts von MC
	(SOH)BV[<i>ArtBez</i>]Holzschrauben(ETB)	Füllen des Feldes "ArtBez" mit "Holzschrauben"
	(SOH)BV[<i>ArtNr</i>]123456789(ETB)	Füllen des Feldes "ArtNr" mit "123456789"
	(SOH)FBC---r------(ETB)	Start des Druckvorgangs

4.4 Feldauswahl über frei definierbare Feldnummer

Mit dem nachfolgend beschriebenen Attribut kann einem Feld eine frei definierbare Feldnummer zugewiesen werden. Diese Feldnummer muss nicht eindeutig sein, d.h. es können mehrere Felder dieselbe Feldnummer haben. Auf diese Weise kann verschiedenen Feldern derselbe Feldinhalt zugewiesen werden.

Hierzu wird folgende Attribut-Kennung festgelegt:

Attribut: **FN**

Beschreibung: Frei definierbare Feldnummer

Nachdem mit dem AC-Maskensatz die Feldnummer vergeben wurde,

```
(SOH) AC [n] FN=nr (ETB)
```

n = Feldindex

nr = frei definierbare Feldnummer

kann mit dem neuen BF-Textsatz auf das Feld bzw. die Felder zugegriffen werden:

```
(SOH) BF [nr] text (ETB)
```

nr = Feldnummer

text = Feldinhalt

Beispiel

```
// Feldnummer für Feld 1 und Feld 2 vergeben
(SOH) AM[1]1000;2500;0;4;2;7;400;400;0 (ETB)
(SOH) AC [1] FN=100 (ETB)
(SOH) AM[2]2000;2500;0;30;2;4000;9;3;0;1 (ETB)
(SOH) AC [2] FN=100 (ETB)

// Zugriff auf Feld 1 und Feld 2 über Feldnummer
(SOH) BF [100] 1234567890 (ETB)
```

5 Maskensatz

5.1 Text

AM[n]y;x;p;a;d;z;dy;dx;lp;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 1 = Bitmap Font 2 = Bitmap Font invers 4 = Vektor Font 5 = Vektor Font Autoscale 6 = Vektor Font invers 7 = Vektor Font Autoscale invers
d	Drehung 0 = 0° 2 = 180° 1 = 90° 3 = 270°
z	Zeichensatz für nicht proportionale Bitmap Fonts (1+2)
	01 = FONT 01 0,8 x 1,1 mm 127 Zeichen 02 = FONT 02 1,2 x 1,7 mm 255 Zeichen 03 = FONT 03 1,8 x 2,6 mm 255 Zeichen 04 = FONT 04 4,0 x 5,6 mm 127 Zeichen 05 = FONT 05 1,8 x 3,2 mm - Unterlängen 255 Zeichen 07 = FONT 07 1,2 x 2,2 mm - Unterlängen 255 Zeichen
	Zeichensatz für proportionale Bitmap Fonts (1+2)
	21 = FONT 21 1,0 mm; 13 Pixel 255 Zeichen 22 = FONT 22 1,8 mm; 21 Pixel 255 Zeichen 23 = FONT 23 2,6 mm; 31 Pixel 255 Zeichen 24 = FONT 24 5,6 mm; 67 Pixel 255 Zeichen 28 = FONT 28 4,0 mm; 48 Pixel 255 Zeichen 29 = FONT 29 0,8 mm; 9 Pixel 255 Zeichen
	Zeichensatz für Vektor Fonts (4-7)
	01 = Helvetica Bold 02 = Helvetica Bold kursiv 03 = Helvetica Roman 04 = Helvetica Roman kursiv 05 = Swiss Light 06 = Swiss Light kursiv 07 = Baskerville 08 = Baskerville kursiv 09 = Brush Script 10 = Brush Script kursiv 11 = Monospace 12 = Monospace kursiv 17 = OCR-A 18 = OCR-A kursiv 19 = OCR-B 20 = OCR-B kursiv

dy	Dehnung in Y-Richtung Bitmap Fonts Faktor 0...9 Vektor Fonts Zeichengröße in 1/100 mm Vektor Fonts Autoscale Feldhöhe
dx	Dehnung in X-Richtung Bitmap Fonts Faktor 0-9 Vektor Fonts Zeichengröße in 1/100 mm Vektor Fonts Autoscale Feldbreite
lp	Zeichenabstand in 1/100 mm
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

5.2 Eindimensionaler Barcode

AM[n]y;x;p;a;d;h;v1;v2;pz;z;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 30 = Code 39 31 = Code 2/5 interleaved 32 = EAN 8 33 = EAN 13 34 = UPC-A 35 = UPC-E 36 = Codabar 37 = Code 128 38 = EAN Add-on 39 = GS1-128 40 = Code 93 41 = PZN 7 42 = 2/5 Industrial 43 = Leitcode 44 = Identcode 46 = Code 39 extended 47 = Code 128 A 48 = Code 128 B 49 = Pharmacode 56 = ITF-14 60 = PZN 8 62 = USPS Intelligent Mail 63 = PostNet 64 = PLANET (Postal Alpha Numeric Encoding Technique)
d	Drehung 0 = 0°, 1 = 90°, 2 = 180°, 3 = 270°
h	Höhe des Symbols in 1/100 mm
v1	Verhältnis 1; Modulbreite 'DICK'
v2	Verhältnis 2; Modulbreite 'DÜNN' bzw. SC-Zahl
pz	Prüfzifferberechnung 0 = keine Prüfzifferberechnung 1 = Prüfzifferberechnung 4 = invers - keine Prüfzifferberechnung 5 = invers - Prüfzifferberechnung
z	Klarschriftzeile 0 = keine Klarschriftzeile 1 = mit Klarschriftzeile
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

5.3 ITF Barcode

AM[n]y;x;p;a;d;h;v1;v2;pz;z;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 56 = ITF 14
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
h	Höhe des Symbols in 1/100 mm
v1	Verhältnis 1; Modulbreite 'DICK'
v2	Verhältnis 2; Modulbreite 'DÜNN' bzw. SC-Zahl
pz	Prüfzifferberechnung 0 = keine Prüfzifferberechnung 1 = Prüfzifferberechnung 4 = invers - keine Prüfzifferberechnung 5 = invers - Prüfzifferberechnung
z	Klarschriftzeile 0 = keine Klarschriftzeile 1 = mit Klarschriftzeile
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

Um die Trägerbalken des ITF 14 drucken zu können, müssen folgende zusätzliche Eigenschaften für den Code 2/5 eingestellt werden:

Hierzu sind folgende Feldeigenschaften festgelegt:

Eigenschaftsbezeichnung	Beschreibung
BT	Trägerbalken-Typ (bearer bar type) 0 = keine Trägerbalken 1 = oben/unten 2 = Rechteck
BW	Breite der Trägerbalken (bearer bar width) in 1/100 mm
QZ	Ruhezone (quiet zone) in 1/100 mm

Beispiel

```
// BARCODE (1/100 mm)
(SOH) AM[1] 4498;7076;0;31;2;3000;12;4;0;1;3 (ETB)
(SOH) AC [1] BT=2;BW=150;QZ=600 (ETB)
(SOH) BM[1] 1234567890123 (ETB)
```



12340678901236

5.4 PDF417

AM[n]y;x;p;a;d;s;rw;rh;ec;z;dp;c;r	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 50 = PDF417
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
s	Größe des Symbols
rw	Verhältnis Breite
rh	Verhältnis Höhe
ec	Error Correction Level 0 - ECC Level = 0 1 - ECC Level = 2 2 - ECC Level = 6 3 - ECC Level = 14 4 - ECC Level = 30 5 - ECC Level = 62 6 - ECC Level = 126 7 - ECC Level = 254 8 - ECC Level = 510
z	Stil 0 = Standard 1 = Truncated 2 = Naked 3 = Bare
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten
c	Anzahl Spalten 0 = automatisch, 1-30
r	Anzahl Zeilen 0 = automatisch, 3-90

5.5 MAXICODE

AM[n;y;x;p;a;d;0;sn;ns;m;0;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 51 = MAXICODE
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
0	Dummy
sn	Nummer des Symbols
ns	Anzahl Symbole
m	Mode 2 = Zustellernachricht (US Carrier) 3 = Zustellernachricht (International Carrier) 4 = Standardnachricht
0	Dummy
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

5.6 DataMatrix

AM[n;y;x;p;a;d;s;aw;ah;ec;f;dp																															
A	Kennung für Maskensatz																														
M	Kennung für Protokollversion																														
n	Feldnummer																														
y	Y-Position in 1/100 mm																														
x	X-Position in 1/100 mm																														
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck																														
a	Kennung für Feldart 52 = DataMatrix																														
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°																														
s	Symbolgröße in 1/100 mm																														
aw	Verhältnis Breite																														
ah	Verhältnis Höhe																														
ec	Error Correction <table border="0"> <tr> <td>0 - ECC Type = 0</td> <td>ECC Level = 0</td> <td>Overhead = 0 %</td> </tr> <tr> <td>1 - ECC Type = 2*</td> <td>ECC Level = 40</td> <td>Overhead = 33 %</td> </tr> <tr> <td>2 - ECC Type = 3</td> <td>ECC Level = 50</td> <td>Overhead = 25 %</td> </tr> <tr> <td>3 - ECC Type = 6</td> <td>ECC Level = 80</td> <td>Overhead = 33 %</td> </tr> <tr> <td>4 - ECC Type = 8</td> <td>ECC Level = 100</td> <td>Overhead = 50 %</td> </tr> <tr> <td>5 - ECC Type = 9*</td> <td>ECC Level = 110</td> <td>Overhead = 75 %</td> </tr> <tr> <td>6 - ECC Type = 10*</td> <td>ECC Level = 120</td> <td>Overhead = 50 %</td> </tr> <tr> <td>7 - ECC Type = 11*</td> <td>ECC Level = 130</td> <td>Overhead = 67 %</td> </tr> <tr> <td>8 - ECC Type = 12</td> <td>ECC Level = 140</td> <td>Overhead = 75 %</td> </tr> <tr> <td>9 - ECC Type = 26</td> <td>ECC Level = 200</td> <td>Overhead = 0 %</td> </tr> </table>	0 - ECC Type = 0	ECC Level = 0	Overhead = 0 %	1 - ECC Type = 2*	ECC Level = 40	Overhead = 33 %	2 - ECC Type = 3	ECC Level = 50	Overhead = 25 %	3 - ECC Type = 6	ECC Level = 80	Overhead = 33 %	4 - ECC Type = 8	ECC Level = 100	Overhead = 50 %	5 - ECC Type = 9*	ECC Level = 110	Overhead = 75 %	6 - ECC Type = 10*	ECC Level = 120	Overhead = 50 %	7 - ECC Type = 11*	ECC Level = 130	Overhead = 67 %	8 - ECC Type = 12	ECC Level = 140	Overhead = 75 %	9 - ECC Type = 26	ECC Level = 200	Overhead = 0 %
0 - ECC Type = 0	ECC Level = 0	Overhead = 0 %																													
1 - ECC Type = 2*	ECC Level = 40	Overhead = 33 %																													
2 - ECC Type = 3	ECC Level = 50	Overhead = 25 %																													
3 - ECC Type = 6	ECC Level = 80	Overhead = 33 %																													
4 - ECC Type = 8	ECC Level = 100	Overhead = 50 %																													
5 - ECC Type = 9*	ECC Level = 110	Overhead = 75 %																													
6 - ECC Type = 10*	ECC Level = 120	Overhead = 50 %																													
7 - ECC Type = 11*	ECC Level = 130	Overhead = 67 %																													
8 - ECC Type = 12	ECC Level = 140	Overhead = 75 %																													
9 - ECC Type = 26	ECC Level = 200	Overhead = 0 %																													
f	Format ID der Daten 0 - Format ID = 11 (numerisch, 2000 Zeichen)* 1 - Format ID = 1 (numerisch, 500 Zeichen) 2 - Format ID = 2 (alphabetisch, 500 Zeichen) 3 - Format ID = 3 (alphabetisch + Punktierungen, 500 4 - Format ID = 4 (alphanumerisch, 500 Zeichen) 5 - Format ID = 5 (sieben Bit, 500 Zeichen) 6 - Format ID = 6 (acht Bit, 500 Zeichen) 7 - Format ID = 7 (vorprogrammiert, 500 Zeichen)* 8 - Format ID = 12 (alphabetisch, 2000 Zeichen) 9 - Format ID = 14 (alphanumerisch, 2000 Zeichen)																														
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten																														

* wird nicht unterstützt

5.7 GS1 DataMatrix

AM[n;y;x;p;a;d;s;aw;ah;ec;f;dp																															
A	Kennung für Maskensatz																														
M	Kennung für Protokollversion																														
n	Feldnummer																														
y	Y-Position in 1/100 mm																														
x	X-Position in 1/100 mm																														
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck																														
a	Kennung für Feldart 59 = GS1 DataMatrix																														
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°																														
s	Symbolgröße in 1/100 mm																														
aw	Verhältnis Breite																														
ah	Verhältnis Höhe																														
ec	Error Correction <table border="0"> <tr> <td>0 - ECC Type = 0</td> <td>ECC Level = 0</td> <td>Overhead = 0 %</td> </tr> <tr> <td>1 - ECC Type = 2*</td> <td>ECC Level = 40</td> <td>Overhead = 33 %</td> </tr> <tr> <td>2 - ECC Type = 3</td> <td>ECC Level = 50</td> <td>Overhead = 25 %</td> </tr> <tr> <td>3 - ECC Type = 6</td> <td>ECC Level = 80</td> <td>Overhead = 33 %</td> </tr> <tr> <td>4 - ECC Type = 8</td> <td>ECC Level = 100</td> <td>Overhead = 50 %</td> </tr> <tr> <td>5 - ECC Type = 9*</td> <td>ECC Level = 110</td> <td>Overhead = 75 %</td> </tr> <tr> <td>6 - ECC Type = 10*</td> <td>ECC Level = 120</td> <td>Overhead = 50 %</td> </tr> <tr> <td>7 - ECC Type = 11*</td> <td>ECC Level = 130</td> <td>Overhead = 67 %</td> </tr> <tr> <td>8 - ECC Type = 12</td> <td>ECC Level = 140</td> <td>Overhead = 75 %</td> </tr> <tr> <td>9 - ECC Type = 26</td> <td>ECC Level = 200</td> <td>Overhead = 0 %</td> </tr> </table>	0 - ECC Type = 0	ECC Level = 0	Overhead = 0 %	1 - ECC Type = 2*	ECC Level = 40	Overhead = 33 %	2 - ECC Type = 3	ECC Level = 50	Overhead = 25 %	3 - ECC Type = 6	ECC Level = 80	Overhead = 33 %	4 - ECC Type = 8	ECC Level = 100	Overhead = 50 %	5 - ECC Type = 9*	ECC Level = 110	Overhead = 75 %	6 - ECC Type = 10*	ECC Level = 120	Overhead = 50 %	7 - ECC Type = 11*	ECC Level = 130	Overhead = 67 %	8 - ECC Type = 12	ECC Level = 140	Overhead = 75 %	9 - ECC Type = 26	ECC Level = 200	Overhead = 0 %
0 - ECC Type = 0	ECC Level = 0	Overhead = 0 %																													
1 - ECC Type = 2*	ECC Level = 40	Overhead = 33 %																													
2 - ECC Type = 3	ECC Level = 50	Overhead = 25 %																													
3 - ECC Type = 6	ECC Level = 80	Overhead = 33 %																													
4 - ECC Type = 8	ECC Level = 100	Overhead = 50 %																													
5 - ECC Type = 9*	ECC Level = 110	Overhead = 75 %																													
6 - ECC Type = 10*	ECC Level = 120	Overhead = 50 %																													
7 - ECC Type = 11*	ECC Level = 130	Overhead = 67 %																													
8 - ECC Type = 12	ECC Level = 140	Overhead = 75 %																													
9 - ECC Type = 26	ECC Level = 200	Overhead = 0 %																													
f	Format ID der Daten 0 - Format ID = 11 (numerisch, 2000 Zeichen)* 1 - Format ID = 1 (numerisch, 500 Zeichen) 2 - Format ID = 2 (alphabetisch, 500 Zeichen) 3 - Format ID = 3 (alphabetisch + Punktierungen, 500 4 - Format ID = 4 (alphanumerisch, 500 Zeichen) 5 - Format ID = 5 (sieben Bit, 500 Zeichen) 6 - Format ID = 6 (acht Bit, 500 Zeichen) 7 - Format ID = 7 (vorprogrammiert, 500 Zeichen)* 8 - Format ID = 12 (alphabetisch, 2000 Zeichen) 9 - Format ID = 14 (alphanumerisch, 2000 Zeichen)																														
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten																														

* wird nicht unterstützt

5.8 CODABLOCK F

AM[n]y;x;p;a;d;h;nc;nl;m;s;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 53 = CODABLOCK F
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
h	Höhe einer Zeile im Symbol
nc	Anzahl Zeichen/Zeile
nl	Anzahl Zeilen
m	Mode
s	Modulgröße
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

5.9 GS1 DataBar (RSS Code)

AM[n]y;x;p;a;d;s;m;k;t;0;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 54 = GS1 DataBar (RSS)
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
s	Anzahl der Segmente pro Zeile [2...22]
m	Modulbreite [1 ...12]
k	Separator Höhe [1,2]
t	Symboltyp 1 = GS1 DataBar Omnidirectional (RSS-14) 2 = GS1 DataBar Truncated (RSS-14 Truncated) 3 = GS1 DataBar Stacked (RSS-14 Stacked) 4 = GS1 DataBar Stacked Omnidirectional (RSS-14 Stacked Omnidirectional) 5 = GS1 DataBar Limited (RSS Limited) 6 = GS1 DataBar Expanded (RSS Expanded)
0	nicht verwendet
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

5.10 QR Code

AM[n;y;x;p;a;d;mo;cs;ms;cw;ec;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 57 = QR Code
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
mo	Code Model 1 = Code Model 1 2 = Code Model 2
cs	Character set N = Numerisch A = Alphanumerisch B = 8-bit Byte K = Kanji
ms	Masking -1 = Auto 0-7 = Mask x 8 = Kein Masking
cw	Zeilenbreite in 1/100 mm pro Modul Wertebereich: 0-800
ec	Fehlerkorrektur (Wiederherstellungskapazität) L = 7 % M = 15 % Q = 25 % H = 30 %
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

5.11 Aztec-Code

AM[n]y;x;p;a;d;h;f;ec;m;0;dp																																							
A	Kennung für Maskensatz																																						
M	Kennung für Protokollversion																																						
n	Feldnummer																																						
y	Y-Position in 1/100 mm																																						
x	X-Position in 1/100 mm																																						
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck																																						
a	Kennung für Feldart 61 = Aztec-Code																																						
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°																																						
h	Symbolgröße in 1/100 mm (max. 1 cm)																																						
f	Format <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>0 = Auto</td> <td>19 = C79xC79</td> </tr> <tr> <td>1 = C15xC15 Compact</td> <td>20 = C83xC83</td> </tr> <tr> <td>2 = C19xC19 Compact</td> <td>21 = C87xC87</td> </tr> <tr> <td>3 = C23xC23 Compact</td> <td>22 = C91xC91</td> </tr> <tr> <td>4 = C27xC27 Compact</td> <td>23 = C95xC95</td> </tr> <tr> <td>5 = C19xC19</td> <td>24 = C101xC101</td> </tr> <tr> <td>6 = C23xC23</td> <td>25 = C105xC105</td> </tr> <tr> <td>7 = C27xC27</td> <td>26 = C109xC109</td> </tr> <tr> <td>8 = C31xC31</td> <td>27 = C113xC113</td> </tr> <tr> <td>9 = C37xC37</td> <td>28 = C117xC117</td> </tr> <tr> <td>10 = C41xC41</td> <td>29 = C121xC121</td> </tr> <tr> <td>11 = C45xC45</td> <td>30 = C125xC125</td> </tr> <tr> <td>12 = C49xC49</td> <td>31 = C131xC131</td> </tr> <tr> <td>13 = C53xC53</td> <td>32 = C135xC135</td> </tr> <tr> <td>14 = C57xC57</td> <td>33 = C139xC139</td> </tr> <tr> <td>15 = C61xC61</td> <td>34 = C143xC143</td> </tr> <tr> <td>16 = C67xC67</td> <td>35 = C147xC147</td> </tr> <tr> <td>17 = C71xC71</td> <td>36 = C151xC151</td> </tr> <tr> <td>18 = C75xC75</td> <td></td> </tr> </table>	0 = Auto	19 = C79xC79	1 = C15xC15 Compact	20 = C83xC83	2 = C19xC19 Compact	21 = C87xC87	3 = C23xC23 Compact	22 = C91xC91	4 = C27xC27 Compact	23 = C95xC95	5 = C19xC19	24 = C101xC101	6 = C23xC23	25 = C105xC105	7 = C27xC27	26 = C109xC109	8 = C31xC31	27 = C113xC113	9 = C37xC37	28 = C117xC117	10 = C41xC41	29 = C121xC121	11 = C45xC45	30 = C125xC125	12 = C49xC49	31 = C131xC131	13 = C53xC53	32 = C135xC135	14 = C57xC57	33 = C139xC139	15 = C61xC61	34 = C143xC143	16 = C67xC67	35 = C147xC147	17 = C71xC71	36 = C151xC151	18 = C75xC75	
0 = Auto	19 = C79xC79																																						
1 = C15xC15 Compact	20 = C83xC83																																						
2 = C19xC19 Compact	21 = C87xC87																																						
3 = C23xC23 Compact	22 = C91xC91																																						
4 = C27xC27 Compact	23 = C95xC95																																						
5 = C19xC19	24 = C101xC101																																						
6 = C23xC23	25 = C105xC105																																						
7 = C27xC27	26 = C109xC109																																						
8 = C31xC31	27 = C113xC113																																						
9 = C37xC37	28 = C117xC117																																						
10 = C41xC41	29 = C121xC121																																						
11 = C45xC45	30 = C125xC125																																						
12 = C49xC49	31 = C131xC131																																						
13 = C53xC53	32 = C135xC135																																						
14 = C57xC57	33 = C139xC139																																						
15 = C61xC61	34 = C143xC143																																						
16 = C67xC67	35 = C147xC147																																						
17 = C71xC71	36 = C151xC151																																						
18 = C75xC75																																							
ec	Fehlerkorrektur (nur bei Format = 0) 0 = Standard 1 = 10 % 2 = 23 % 3 = 36 % 4 = 50 %																																						
m	Mode 0 = Data 1 = Runes (Zahlen 0-255) 2 = Unicode (8 Bit ASCII) 3 = GS1 (noch nicht verfügbar)																																						
0	Dummy																																						
dp	Fußpunkt <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>1 = links oben</td> <td>6 = rechts zentriert</td> </tr> <tr> <td>2 = Mitte oben</td> <td>7 = links unten (Standard)</td> </tr> <tr> <td>3 = rechts oben</td> <td>8 = Mitte unten</td> </tr> <tr> <td>4 = links zentriert</td> <td>9 = rechts unten</td> </tr> <tr> <td>5 = Mitte zentriert</td> <td></td> </tr> </table>	1 = links oben	6 = rechts zentriert	2 = Mitte oben	7 = links unten (Standard)	3 = rechts oben	8 = Mitte unten	4 = links zentriert	9 = rechts unten	5 = Mitte zentriert																													
1 = links oben	6 = rechts zentriert																																						
2 = Mitte oben	7 = links unten (Standard)																																						
3 = rechts oben	8 = Mitte unten																																						
4 = links zentriert	9 = rechts unten																																						
5 = Mitte zentriert																																							

5.12 Rechteck

AM[n]y;x;p;a;h;b;s;m;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 10 = Rechteck
h	Höhe des Rechtecks in 1/100 mm
b	Breite des Rechtecks in 1/100 mm
s	Strichstärke in 1/100 mm
m	Strichart; 1-stellig
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

5.13 Linie

AM[n]y;x;p;a;d;l;s;m;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 11 = Linie
d	Drehung 0 = horizontal 1 = vertikal
l	Länge in 1/100 mm
s	Strichstärke in 1/100 mm
m	Strichart; 1-stellig
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

5.14 Interne Grafik

AM[n]y;x;p;a;d;dy;dx;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
P	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 3 = interne Grafik
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
dy	Dehnung in Y-Richtung
dx	Dehnung in X-Richtung
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

6 Textsatz

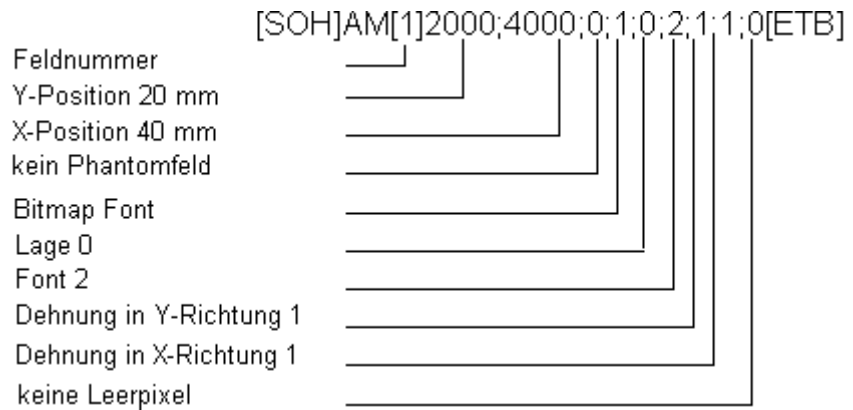
BM[n]text	
B	Kennung für Textsatz
M	Kennung für erweiterte Version 'M'
n	Feldnummer
text	Dateninhalt, Text

BV[n]text	
B	Kennung für Textsatz
V	Kennung für Auswahl über Feldnamen
n	Feldname
text	Dateninhalt, Text

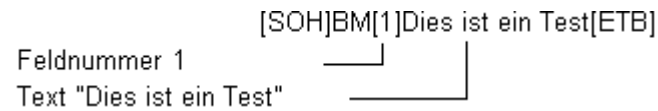
BF[n]text	
B	Kennung für Textsatz
F	Kennung für Auswahl über frei definierte Feldnummer
n	Feldnummer
text	Dateninhalt, Text

6.1 Beispiele

Maskensatz



Textsatz



Textsatz mit Variablendefinition:

[SOH]BM[125]=CN(0,0,3,1,1)000[ETB]

Beispiel-Layout

ASCII-Daten	Erklärungen
⊗AM[1]3600;4600;0;33;0;1500;0;4;1;1⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	Maskensatz für Barcode
⊗BM[1]44444444444444⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	Dazugehöriger Textsatz
⊗AM[2]600;4700;0;4;0;1;300;200;24⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	Fünf Maskensätze Vektor Font/ Proportionalschrift
⊗AM[3]600;3100;0;4;0;1;400;300;24⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	
⊗AM[4]1100;4700;0;4;0;1;400;300;24⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	
⊗AM[5]1800;4700;0;4;0;1;300;200;24⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	
⊗AM[6]1900;3700;0;4;0;1;600;400;24⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	
⊗BM[2]Art.Nr. ⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	Fünf dazugehörige Textsätze
⊗BM[3]444444⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	
⊗BM[4]Artikelbezeichnung⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	
⊗BM[5]EUR⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	
⊗BM[6]99,-- ⊕ _{C_R} ⊕ _{L_F}	
⊗FBA000r06000000⊕	Zeilenzahl
⊗FBBA00r00001000⊕	Stückzahl
⊗FBC000r00000000⊕	Start

- # : graphic data in PCX format
- ⊗: SOH (1_{hex} bzw 5E_{hex})
- ⊕: ETB (17_{hex} bzw. 5F_{hex})
- C_R: CarrigeReturn (0D_{hex})
- L_F: LineFeed (0A_{hex})

7 Grafiksatz

7.1 Allgemeines Grafikformat

Dieses Format wird von allen unseren Geräten unterstützt, wobei bei Grafik eine 8-Bit Übertragung zwingend ist.

SOH | D | p | p | p | p | lb | lb | lb | b | b | b | gb..... | ETB

			min.	max.
D	=	Kennung für Grafiksatz		
p	=	Pixelreihe von oben	'0000'	'1900'
lb	=	1. Byte von links	'000'	'100'
b	=	Anzahl der Bytes	'1'	'100'
gb	=	Grafikbytes		

Grafikbyte



1 Grafikbit hat die Maße 0,083 x 0,083 mm

7.2 Grafik im PCX Format

Bei der Grafikübertragung im PCX Format werden die PCX Daten komprimiert übertragen. Durch das hierbei benutzte RLE-Verfahren reduzieren sich die Bilddaten um ca. 30 %. Das bedeutet, dass sich die effektive Übertragungszeit bei 300 dpi Geräten durchschnittlich halbiert.

Damit das Direktdrucksystem PCX-Daten empfangen kann, muss das Protokoll umgeschaltet werden, wobei folgender Kommandosatz definiert wird:

SOH | A | X | n | n | n | y | y | y | y | y | x | x | x | x | x | x | m | dp | ETB

n	Index der übertragenen Grafik zur druckerinternen Verwaltung z.Zt. nicht verarbeitet (000)		
y	Y-Koordinate der Grafik in 1/100 mm		
x	X-Koordinate der Grafik in 1/100 mm		
m	Mode 0 = Standard (Hintergrund wird überschrieben) Mode 1 = überlagernd (Hintergrund bleibt erhalten) Mode 2 = invers (Hintergrund wird überschrieben) Mode 3 = invers überlagernd (Hintergrund bleibt erhalten)		
dp	Fußpunkt		
	1 = links oben	2 = Mitte oben	3 = rechts oben
	4 = links zentriert	5 = Mitte zentriert	6 = rechts zentriert
	7 = links unten (Standard)	8 = Mitte unten	9 = rechts unten

- Es muss darauf geachtet werden, dass direkt nach dem Endezeichen (ETB) keine Trenn- bzw. Füllzeichen wie z.B. C_R L_F stehen.
- Das Direktdrucksystem unterstützt folgende PCX-Versionen: 5, 3, 2 und 0.
- Es ist notwendig, dass die entsprechende PCX-Datei monochrom (schwarz/weiß) vorhanden ist.
- Die Grafik muss immer in der Originalgröße vorliegen, da das Direktdrucksystem die Größe nicht selbstständig verändern kann.



HINWEIS!

Vor Druckstart, der durch den Parametersatz 'FBC' angegeben wird, muss die Definition der Feld-, Zeilen- und Stückzahl über die Parametersätze (FBA bzw. FBB) erfolgen.

7.3 Beispiel zu einer PCX Datei

*** PCX_GRAPHIC-INFO ***

⊗AX0010015300100941⊕#####	
⊗AM[1]3600;4600;0;33;0;1500;0;4;1;1⊕ C_R L_F	Maskensatz für Barcode
⊗BM[1]4444444444444⊕ C_R L_F	Dazugehöriger Textsatz
⊗AM[2]600;4700;0;4;0;1;300;200;24⊕ C_R L_F ⊗AM[3]600;3100;0;4;0;1;400;300;24⊕ C_R L_F ⊗AM[4]1100;4700;0;4;0;1;400;300;24⊕ C_R L_F ⊗AM[5]1800;4700;0;4;0;1;300;200;24⊕ C_R L_F ⊗AM[6]1900;3700;0;4;0;1;600;400;24⊕ C_R L_F	Fünf Maskensätze Vektor Font / Proportionalschrift
⊗BM[2]Art.Nr. ⊕ C_R L_F ⊗BM[3]44444⊕ C_R L_F ⊗BM[4]Artikelbezeichnung⊕ C_R L_F ⊗BM[5]EUR⊕ C_R L_F ⊗BM[6]99,-- ⊕ C_R L_F	Fünf dazugehörige Textsätze
⊗FBA00r06000000⊕	Setzen Zeilenzahl (FBA...)
⊗FBBA00r00001000⊕	Setzen Stückzahl (FBBA...)
⊗FBC000r00000000⊕	Druckauftrag starten (FBC...)

- # : Grafikdaten im PCX Format
- ⊗: SOH (1_{hex} bzw. 5E_{hex})
- ⊕: ETB (17_{hex} bzw. 5F_{hex})
- C_R : CarrigeReturn (0D_{hex})
- L_F : LineFeed (0A_{hex})

8 Variablen

8.1 Satzaufbau

SOH	BM	[n]	=	v	v	(p1	p2	p...	pn)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	----	----	------	----	---	----	----	------	-----	-----

= Einleitung eines Funktionsaufrufs
 vv Variablentyp
 SC Kettenfeld
 CN Numerator
 CC Erweiterter Numerator
 CL Datum/Uhrzeit
 CU Währungsvariable
 SH Schichtvariable
 MD MC Daten
 (Start Parameterblock der Variablen
 p1...pn Parameter der Variablen
) Ende Parameterblock der Variablen



HINWEIS!

Soll ein Text gedruckt werden, der genau einer Variablen-
definition entspricht, so ist ein '!' voranzustellen.

SOH	BM	[n]	!	=	v	v	(p1	p2	p...	pn)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	----	----	------	----	---	----	----	------	-----	-----

8.2 Kettenfeld

SOH	BM	[n]	=	S	C	(p1	;	p2	;	p...	;	pn)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	----	---	----	---	------	---	----	---	----	----	------	-----	-----

= SC Kennung Kettenfeld
 p1...pn Bezeichnung der Kettenelemente (Feldnummer oder
Textkonstante).
 Die Eingabe der Feldnummer erfolgt ohne führende '0'.
 Eine Textkonstante wird in " eingeschlossen. Die " werden
nicht gedruckt.



HINWEIS!

Referenzfelder können konstante Texte oder Variablen sein,
jedoch keine Kettenfelder.

Beispiel

=SC(1;2;3) --> Ausdruck: Feld1Feld2Feld3

=SC(1;"konstant";2) --> Ausdruck: Feld1konstantFeld2

8.3 Numerator

SOH	BM	[n]	=	C	N	(t	;	m	;	c	;	+/-	s	;	i	;	h	;	r)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	------	-----	-----

= CN	Kennung Numerator
t	Numeratortyp
0	numerisch
1	nur Buchstaben
2...36	Radix, Basis des Numerators
m	Betriebsart
0	Standard
1	Startwert wieder herstellen
2	Startwert bei Druckstart eingeben (Default = bisheriger Startwert)
3	Startwert bei Druckstart eingeben (Default = letzter Endwert)
4	Startwert am Zyklusende wieder herstellen (nur für DPM IIIi)
5	Startwert über I/O Signal wieder herstellen
6	Zeitgesteuert rücksetzen
7	Zeitgesteuert rücksetzen mit Startwerteingabe (Default = letzter Endwert)
c	Stelle, an welcher der Numerator zu zählen beginnt
+/-	Richtung
+	Numerator addierend
-	Numerator subtrahierend
s	Schrittweite
i	Update-Intervall (Angabe der Layouts mit identischer Nummer)
h	Uhrzeit, an welcher der Numerator zurückgesetzt wird (Betriebsart 6 und 7) im Format "HH:MM", z.B. 00:00 = Numerator zurücksetzen um 0:00 Uhr (optional, nur für Betriebsart 6 und 7)
r	Rücksetz-Wert (optional, nur für Betriebsart 6 und 7; Default = Text bzw. Startwert)
	Einschränkungen: Das zeitgesteuerte Rücksetzen der Numeratorvariable erfolgt nur während ein Druckauftrag aktiv ist. Wird ein Druckauftrag vor der angegebenen Uhrzeit abgebrochen und hinterher wieder neu gestartet, erfolgt kein Rücksetzen des Numeratorwertes.
t1, t2, ...	Text bzw. Startwert des Numerators

Beispiel:

Eingabe: =CN(10;7;4;+1;1;06:00;0001)1234

In diesem Beispiel erfolgt beim Druckstart die Startwertabfrage und um 6:00 Uhr wird die Numeratorvariable auf den Wert 0001 zurückgesetzt.

8.4 Erweiterter Numerator

SOH	BM	[n]	=	C	C	(+/-	s	;	i	;	m	;	z	;	n	;	x)	t	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

=	CC	Kennung numerischer Numerator
+/-		Richtung
	+	Numerator addierend
	-	Numerator subtrahierend
s		Schrittweite
i		Update-Intervall (Angabe der Layouts mit identischer Nummer)
m		Betriebsart
	0	Standard
	1	Startwert wieder herstellen
	2	Startwert bei Druckstart eingeben (Default = bisheriger Startwert)
	3	Startwert bei Druckstart eingeben (Default = letzter Endwert)
	4	Startwert am Zyklusende wieder herstellen (nur für DPM III i)
	5	Min. / Max. Wert setzen
	6	Startwert setzen
	7	Druckende
z		Vornullen
	0	keine Vornullen
	1	Ausgabe mit Vornullen
n		Minimal Wert (max. -999999999)
x		Maximal Wert (max. 999999999)
t		Startwert (Die Anzahl der Stellen legt bei der Ausgabe mit Vornullen das Format fest max. 999999999)

Beispiel:

Eingabe: =CC(+1;2;5;0;1,999)0050

Ausdruck: 50, 51,...999, 1, 2, ...

8.5 Datum und Uhrzeit

```
SOHBM[n]=CL(m;d;i;n;c;mo;pd;pm;md;mm;rw;ws)t1t...t70ETB
```

= CL Kennung Datum/Uhrzeit

m Monats-Offset zum aktuellen Datum

d Tages-Offset zum aktuellen Datum

i Update-Intervall (0 = Bei Beginn eines Druckauftrags,
1 = Jedes Layout)

Optionale Parameter

n Minuten-Offset zur aktuellen Uhrzeit
(negative Eingabe/Wert möglich)

c Korrektur Monatsüberlauf (0 = in nächsten Monat wechseln,
1 = aktuellen Monat beibehalten)

Optionale Parameter für BBE Datum

mo Eingabemodus

0: Standard; aktuelles Datum der Echtzeituhr anzeigen

1: berechnetes Datum anzeigen, Änderung möglich

2: berechnetes Datum anzeigen, keine Änderung möglich

pd max. positive Korrektur Tage

pm max. positive Korrektur Monate

md max. negative Korrektur Tage

mm max. negative Korrektur Monate

Optionale Parameter für gerundetes Datum

rw gerundeter Wochentag:

1 = Sonntag ... 7 = Samstag; 0 = keine Rundung

ws Start der Woche, Format: "D-HH:MM",
z.B. 1-00:00 = Sonntag, 0:00 Uhr

Beispiel

Datum laut Echtzeituhr: 08.12.

Eingabe: =CL(0;0;0)<DD.MO.>

Ausdruck:08.12.

Eingabe: =CL(2;1;0)<DD.MO.>

Ausdruck: 09.02.

Beispiel für BBE-Datum

Eingabe: =CL(0;0;0;0;0;1;3;2;3;2)<DD.MO.>

Beim Druckstart wird das berechnete Datum im Display angezeigt und kann verändert werden (+/- 3Tage und +/- 2 Monate):

Display: ID_1 DD:MO:YY
08.12.11

Beispiel für gerundetes Datum

Wochenbeginn ist am Sonntag (08.12.) um 00:00 Uhr. Es soll die ganze Woche über das Datum des Montags ausgegeben werden:

Eingabe: =CL(0;0;0;0;0;0;0;0;0;2;1-00:00)<DD.MO.>

Aktuelles Datum	Gerundetes Datum
07.12. 23:59:59	02.12.
08.12. 00:00:00	09.12
09.12.	09.12.
14.12. 23:59:59	09.12.
15.12. 00:00:00	16.12.

8.6 Formatbezeichner (Datum und Uhrzeit)

Standardformate	
HH	Stunden 2-stellig (24-Stunden)
HE	Stunden 2-stellig (12-Stunden)
MI	Minuten 2-stellig
SS	Sekunden 2-stellig
AM	AM/PM Ausgabe
DD	Tag 2-stellig
MO	Monat 2-stellig
YYYY	Jahr 4-stellig
YY	Jahr 2-stellig
Y	Jahr 1-stellig
WW	Kalenderwoche
DW	Tag in der Woche (Sonntag = 0)
DW1	Tag in der Woche (Sonntag = 1)
DwX	Tag in der Woche Für x kann ein beliebiges ASCII-Zeichen eingesetzt werden, von dem ab fortlaufend weitergezählt wird.
DOWxxxxxx	Tag in der Woche variabel Für x kann ein beliebiges ASCII-Zeichen eingesetzt werden. Das erste ‚x‘ steht für Sonntag, das nächste für Montag usw. bis Samstag. Für jeden Wochentag muss ein Zeichen angelegt werden.
DOY	Tag im Jahr 3-stellig (1. Januar = 1)
DY	Tag im Jahr 3-stellig (1. Januar = 0)
Beispiele	
DD.MO.YY	22.01.10
MO/DD/YYYY	01/22/2010
YY-MO-DD	10-01-22
YYMODD	100122

Die Formatbezeichner 'HE' und 'AM'/'am'/'Am' werden ergänzt. Dadurch ist die Ausgabe der Stunden im 12-Stunden Modus möglich. Durch die zusätzliche Ausgabe des Formatbezeichners 'AM' wird die Ausgabe der Uhrzeit im amerikanischen/englischen Format möglich.

Beispiel

```
=CL(0;0;0;0)<HH:MI:SS>      --> 15:30:00
=CL(0;0;0;0)<HE:MI:SS>      --> 03:30:00
=CL(0;0;0;0)<HE:MI:SS AM>   --> 03:30:00 PM
=CL(0;0;0;0)<HE:MI:SS am>   --> 03:30:00 pm
=CL(0;0;0;0)<HE:MI:SS Am>   --> 03:30:00 p.m.
```

Durch trennen der Ausgabe der Uhrzeit und der AM/PM Ausgabe in 2 Textfelder ist auch folgendes Ausgabeformat möglich:

```
--> 03:30:00 pm
```

Erweiterte Formate	
XMO	Monatsname kurz
XSO	Monatsname lang
XSD	Wochentag kurz
XLD	Wochentag lang
Für X kann die Länderkennung der gewünschten Sprache eingesetzt werden	
C = Kanadisch D = Dänisch E = Englisch F = Französisch G = Deutsch I = Italienisch N = Niederländisch O = Norwegisch S = Spanisch U = Finnisch W = Schwedisch	
Beispiele:	
DD.GMO.YY	22.JAN.10
DD.GSO YYYY	22. Januar 2010
GLD,DD.GMO.YY	Freitag, 22. JAN.10
GSD,DD.MO.YY	FR, 22.09.10

Erweitertes Format – XMO

C	JA	FE	MR	AL	MA	JN	JL	AU	SE	OC	NO	DE
D	JAN	FEB	MAR	APR	MAJ	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEC
E	JAN	FEB	MAR	APR	MAY	JUN	JUL	AUG	SEP	OCT	NOV	DEC
F	JAN	FEV	MAR	AVR	MAI	JUIN	JUIL	AOU	SEP	OCT	NOV	DEC
G	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
I	GEN	FEB	MAR	APR	MAG	GIU	LUG	AGO	SET	OTT	NOV	DIC
N	JAN	FEB	MRT	APR	MEI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEC
O	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DES
S	ENE	FEB	MAR	ABR	MAY	JUN	JUL	AGO	SEP	OCT	NOV	DIC
U	TAM	HEL	MAA	HUH	TOU	KES	HEI	ELO	SYU	LOK	MAR	JOU
W	JAN	FEB	MAR	APR	MAJ	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEC

Erweitertes Format - XSO

C	January	February	March	April	May	June
D	Januar	Februar	Marts	April	Maj	Juni
E	January	February	March	April	May	June
F	Janvier	Février	Mars	Avril	Mai	Juin
G	Januar	Februar	Maerz	April	Mai	Juni
I	Gennaio	Febbraio	Marzo	Aprile	Maggio	Giugno
N	Januari	Februari	Maart	April	Mei	Juni
O	Januar	Februar	Mars	April	Mai	Juni
S	Enero	Febrero	Marzo	Abril	Mayo	Junio
U	Tammikuu	Helmikuu	Maaliskuu	Huhtikuu	Toukokuu	Kesaekuu
W	Januari	Februari	Mars	April	Maj	Juni

C	July	August	September	October	November	December
D	Juli	August	September	Oktober	November	December
E	July	August	September	October	November	December
F	Juillet	Août	Septembre	Octobre	Novembre	Décembre
G	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
I	Luglio	Agosto	Settembre	Ottobre	Novembre	Dicembre
N	Juli	Augustus	September	Oktober	November	December
O	Juli	August	September	Oktober	November	Desember
S	Julio	Agosto	Septiembre	Octubre	Noviembre	Diciembre
U	Heinaekuu	Elokuu	Syyskuu	Lokakuu	Marraksuu	Joulukuu
W	Juli	Augusti	September	Oktober	November	December

Erweitertes Format - XSD

C	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT
D	SO	MA	TI	ON	TO	FR	LO
E	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT
F	DIM	LUN	MAR	MER	JEU	VEN	SAM
G	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
I	DOM	LUN	MAR	MER	GIO	VEN	SAB
N	ZO	MA	DI	WO	DO	VR	ZA
O	SO	MA	TI	ON	TO	FR	LO
S	DOM	LUN	MAR	MIE	JUE	VIE	SAB
U	SU	MA	TI	KE	TO	PE	LA
W	SO	LA	TI	ON	TO	FR	LO

Erweitertes Format - XLD

C	Sunday	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday	Saturday
D	Søndag	Mandag	Tirsdag	Onsdag	Torsdag	Fredag	Lørdag
E	Sunday	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday	Saturday
F	Dimanche	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi
G	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
I	Domenica	Lunedì	Martedì	Mercoledì	Giovedì	Venerdì	Sabato
N	Zondag	Maandag	Dinsdag	Woensdag	Donderdag	Vrijdag	Zaterdag
O	Søndag	Mandag	Tirsdag	Onsdag	Torsdag	Fredag	Lørdag
S	Domingo	Lunes	Martes	Miércoles	Jueves	Viernes	Sábado
U	Sunnuntai	Maanantai	Tiistai	Keski-viikko	Torstai	Perjantai	Lauantai
W	Söndag	Måndag	Tisdag	Onsdag	Torsdag	Fredag	Lördag

8.7 Währungsvariable

SOH	BM	[n]	=	C	U	(a	;	b	;	c	;	d	;	e	;	f	;	g)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	------	-----	-----

- = CU Kennung Währungs-Variable
- a ANSI-Code des Tausendertrennzeichens als Dezimalzahl
- b ANSI-Code des Kommatrennzeichens als Dezimalzahl
- c Anzahl der Nachkommastellen als Dezimalzahl
- d Operand A Die Währungsvariable berechnet vor der
- e Operand B Generierung den Ausdruck
- f Operand C $\frac{A \times B}{C}$
- g Rundungsmaske
- t1, t2, ... Formatstring, der durch '< >' gekennzeichnet ist

Beispiel:

Soll z.B. der Inhalt des Feldes 20 von USD nach EUR umgerechnet werden, so lautet die Variablendefinition für das benutzerdefinierte Format:

```
B01 '=CU(46;44;2;20;"1,0";"0,68861";"0,01")Ergebnis: <>Euro'
B20 1.250,44 USD
```

Ausdruck: 1.250,44 USD
 Ergebnis: 1.815,89 Euro

8.8 Schichtvariable

```
SOH BM [n] = S H ( ) t1 t2 t... t70 ETB
```

= SH Kennung Schichtvariable



HINWEIS!

Die Schichtvariable benötigt keine Parameter. Die Einstellungen für die Ausgabe werden mit den entsprechenden Parametersätzen definiert. (vgl. oben)

Beispiel

Die Schichtzeiten sind definiert: 00:00 - 11:59 "Schicht1"
 12:00 - 23:59 "Schicht2"
 =SH() Ausdruck um 10:00 Uhr: "Schicht1"
 =SH() Ausdruck um 13:00 Uhr: "Schicht2"

Schichtzeiten einstellen

```
SOH F C I D - - r N N H H M M h h m m ETB
```

NN = ID [01 ... 24]
 HH = Start-Stunde
 MM = Start-Minute
 hh = Ende-Stunde
 mm = Ende-Minute

Schichtzeiten abfragen

```
SOH F C I D - - w N N p p p p p p p p p p ETB
```

Antwort

```
SOH A N N H H M M h h m m p p p p p p p p ETB
```

Schichttexte einstellen

```
SOH F C I E - - r N N T T T T T T T T T T ETB
```

NN = ID [01 ... 24]
 T = max. 10 Zeichen

Schichttexte abfragen

```
SOH F C I E - - w N N p p p p p p p p ETB
```

Antwort

```
SOH A N N ; T T T T T T T T T T ; p p p p p p p p ETB
```

8.9 Bedienerführung

SOH	BM	[n]	=	U	G	(c	;	t	;	m	;	ap	;	ae	;	sp)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	---	----	---	----	---	----	----	------	-----	-----

- = UG Kennung Bedienerführung
- c Startposition für die Eingabe
- t Eingabetyp
 - 0 numerisch
 - 1 alphanumerisch
- m Eingabemodus
 - 0 Sonderzeichen nicht überspringen
 - 1 Sonderzeichen überspringen
- ap Ausrichtung beim Druck
 - 0 rechtsbündig
- ae Ausrichtung bei der Eingabe
 - 0 rechtsbündig
- sp Hilfstext für die Variable, max. 24 Zeichen
Die Eingabe wird in " eingeschlossen.

Beispiel

Eingabe: =UG (1;0;0;0;0;"Art.-Nr. eingeben")<123456>
 Display: Art.Nr. eingeben
 00000

8.10 Bedienerführung mit Maske

```
SOH|BM|[n]=UM(c;t;m;ap;ae;sp;d;ma)t1t2t...t70|ETB
```

= UM	Kennung Bedienerführung mit Maske
c	Startposition für die Eingabe
t	Eingabetyp (wird bei vorhandener Maskendefinition ignoriert)
0	numerisch
1	alphanumerisch
m	Eingabemodus (wird bei vorhandener Maskendefinition ignoriert)
0	Sonderzeichen nicht überspringen
1	Sonderzeichen überspringen
ap	Ausrichtung beim Druck
0	rechtsbündig
ae	Ausrichtung bei der Eingabe (bei vorhandener Maskendefinition immer linksbündig)
0	rechtsbündig
1	linksbündig, Cursor am Textanfang
2	linksbündig, Cursor auf Startposition
3	rechtsbündig, Füllzeichen entfernen
4	linksbündig, Cursor am Textanfang, Füllzeichen entfernen
5	linksbündig, Cursor auf Startposition, Füllzeichen entfernen
sp	Hilfstext für die Variable, max. 24 Zeichen Die Eingabe wird in " eingeschlossen.
d	Löschen des Vorgabewerts
0	Vorgabewert bleibt bei Tasteneingabe erhalten (Einfügemodus)
1	Beim ersten Tastendruck verschwindet der Vorgabewert
2	Vorgabewert bleibt erhalten (Überschreibmodus)
ma	Definition der Maske Mögliche Maskenzeichen sind
9	nur Ziffern
#	nur Ziffern und Vorzeichen
?	nur Buchstaben
a	alphanumerische Zeichen (Buchstaben und Ziffern)
C	beliebiges Zeichen

Beispiel

```
Eingabe: =UM(1;0;0;0;0;"Art.-Nr. eingeben";0;"999-aa")<123-xx>
Display: Art.Nr. eingeben
         123-xx
```

8.11 MC-Daten

```
SOHBM[n]=MD(FN="filename";SE='x';CH=x;SC="x";SF="x";RC="x")ETB
```

= MD	Kennung MC-Daten
FN	Dateiname der Tabelle auf der MemoryKarte mit CSV-Daten
SE	Separator-Zeichen (Default = ';')
CH	Spaltennamen in der ersten Zeile (0 = nein, 1 = ja)
SC	Name bzw. Nummer der Spalte, die referenziert werden soll
SF	Feldname bzw. Feldindex des Feldes auf dem Layout, das die gesuchten Daten enthält
RC	Name bzw. Nummer der Spalte, welche die auszugebenden Daten enthalten



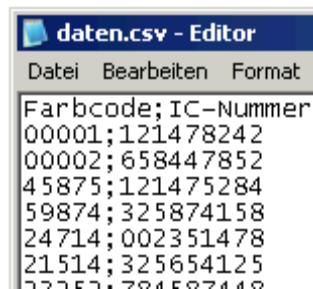
HINWEIS!

Wenn im Parameter SF ein Feldname angegeben wird, muss dieser für das entsprechende Feld über einen AC-Attributsatz definiert worden sein!

Beispiel

```
AC[1]NAME="FCODE"
BM[2]=MD(FN="a:\daten.csv";SE=';';CH=1;SC="Farbcode";SF="FCODE";
RC="IC-Nummer")
```

Feld 1	Ausgabe Feld 2
00001	121478242
23252	784587448



8.12 GS1-128 Parser



HINWEIS!

Mit Hilfe dieser Variable kann der Inhalt eines Datenbezeichners in einem GS1-128 Barcode ermittelt werden.

```
SOHBM[n]=AI(p;Ai)ETB
```

= AI	Kennung GS1-128 Parser
p	Bezeichnung des Kettenelements (Feldnummer)
Ai	Datenbezeichner

Beispiel

```
Feld 1 ="00123456789012345675"    GS1-128 mit AI00
=Ai(1;"00")                        Ausdruck:
                                    123456789012345675
```

8.13 Berechnung EPC (Electronic Product Code)

SOH BM [n] = E P C (M ; L ; F ; P ; N1 ; {N2}) ETB

- = EPC Kennung EPC Berechnung
- M Codierverfahren
- L Länge Herstellernummer (Company Prefix)
- F Filterwert
- P Überprüfung Prüzfiffer
- N1 Bezeichnung Kettenelement (Feldnummer)
- N2 Bezeichnung Kettenelement (Feldnummer) - optional

Nähere Informationen sind erhältlich unter www.epcglobalinc.org oder www.gs1.org

Param.	Wertebereich		
M	0 = Kodierfunktion SSCC96	3 = Kodierfunktion GRAI96	
	1 = Kodierfunktion SGTIN96	4 = Kodierfunktion GIAI96	
	2 = Kodierfunktion SGLN96		
L	6...12		
F	Codierung	Filterwert	Binärwert
	SSCC96	All Others	000
		Undefined	001
		Logistical / Shipping Unit	010
	SGTIN96	All Others	000
		Retail Consumer Trade Item	001
		Standard Trade Item Grouping	010
		Single Shipping/ Consumer Trade Item	011
	SGLN	All Others	000
		Physical Location	001
	GRAI	All Others	000
	GIAI	All Others	000
P	0 = keine Überprüfung; 1 = Überprüfung		
N1, N2	beliebig		

Beispiel 1

Feld 1 ="00123456789012345675" GS1-128 mit AI00
 Feld 2 =AI(1;"00") --> Ausdruck: 123456789012345675
 Feld 3 =EPC(0;12;0;1;2) --> Ausdruck: 3100DA7557D32C38E7000000
 Der EPC wird aus dem Inhalt von Feld2 berechnet. Es wird das Codierverfahren SSCC96 angewendet. In Feld2 muss dafür eine gültige NVE stehen (18-stellig, korrekte Prüzfiffer).

Beispiel 2

Feld 1 ="4141234567890128254123" GS1-128 mit AI00, AI254
 Feld 2 =AI(1;"414") --> Ausdruck: 1234567890128
 Feld 3 =AI(1;"254") --> Ausdruck: 123
 Feld 4 =EPC(2;10;0;0;2;3) --> Ausdruck: 3208499602D218000000007B
 Der EPC wird aus dem Inhalt von Feld2 und Feld3 berechnet. Es wird das Codierverfahren SGLN96 angewendet. In Feld2 muss dafür eine gültige ILN stehen (13-stellig). Feld3 beinhaltet in diesem Beispiel eine optionale Seriennummer. Es findet keine Überprüfung der Prüzfiffer der ILN (8) statt.

* nur bei Verwendung der Option RFID

8.14 Prüfziffer

SOH	BM	[n]	=	C	D	(d	;	s	;	l	;	t	;	w	;	m	;	r	;	o)	t1	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	------	-----	-----

= CD Kennung Prüfziffer

d Daten für Prüfziffernberechnung (Feldnummer oder Textkonstante)

Eine Textkonstante wird in "" eingeschlossen.

s Startposition innerhalb der Daten

1 ...n An der x Stelle beginnen

l Anzahl Stellen. Wird der Parameter nicht angegeben, wird der Rest der Daten ab der Startposition für die Prüfziffernberechnung verwendet.

t Prüfzifferntyp

0 Modulo 10 (Gewichtung 3)

1 Modulo 11

2 Modulo 43

3 Modulo 47 (Gewichtung 15)

4 Modulo 47 (Gewichtung 20)

5 Modulo 103

6 Benutzerdefiniert

Optionale Parameter für benutzerdefinierte Prüfziffer

w Gewichtung

Textkonstante in "" eingeschlossen; enthält die einzelnen Gewichtungswerte oder einen Bereich.

Einzelne Werte: "x₁,x₂"

Wertebereich: "x₁...x₂"

m Modulo

r Resultat ergänzen zu

o Nur eine Stelle ausgeben

0 nein

1 ja

Beispiel

Eingabe: =CD("123456789012";0;0;0)

Ausdruck: 8

Eingabe: =CD("1234567890";0;0;6;"1,3";10;10;1)

Ausdruck: 5

8.15 Teilzeichenkette

SOH	BM	[n]	=	S	S	(d	;	s	;	l)	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

- = SS Kennung Teilzeichenkette
- d Daten aus denen eine Teilzeichenkette extrahiert werden soll
(Feldnummer oder Feldname oder Textkonstante).
Eine Textkonstante wird in "" eingeschlossen.
- s Startposition innerhalb der Daten. Wird der Parameter nicht
angegeben, wird an der ersten Stelle begonnen.
1 n An der x. Stelle beginnen
- l Anzahl der Stellen. Wird der Parameter nicht angegeben,
wird der komplette Rest der Daten ab der Startposition
zurückgegeben.
1 ...n An der Startposition x Stellen

Beispiel:

Eingabe: =SS("1234567890";4;3)

Ausdruck: 456

 Feld "ARTIKELNR" hat den Inhalt "370012330295"

Eingabe: =SS(ARTIKELNR;1;4)

Ausdruck: 3700

9 Parametersätze

9.1 Layoutparameter

Layoutlänge in 1/100 mm einstellen

```
SOH F C C L - - r N N N N N N N N - ETB
```

N: Betrag der Layoutlänge in 1/100 mm, 7-stellige ASCII Zahl

Layoutlänge in 1/100 mm abfragen

```
SOH F C C L - - w N N N N N N N N - ETB
```

Antwort

```
SOH A N N N N N N N N - p p p p p p p p ETB
```

Layoutbreite in 1/100 mm einstellen

```
SOH F C C O - - r N N N N N N N N ETB
```

N: Angabe der Layoutbreite in 1/100 mm, 7-stellige ASCII Zahl

Layoutbreite in 1/100 mm abfragen

```
SOH F C C O - - w P P P P P P P P ETB
```

Antwort

```
SOH A N N N N N N N N - p p p p p p p p ETB
```

X-Offset einstellen

```
SOH F C C E - - r V N N N - - - - ETB
```

V: Vorzeichen des Offsets (+ oder -)

NNN: Betrag des Offsets, 3-stellige ASCII Zahl in 1/10 mm

X-Offset abfragen

```
SOH F C C E - - w p p p p p p p p ETB
```

Antwort

```
SOH A V N N N - - - - p p p p p p p p ETB
```

Layouts per Zyklus einstellen

```
SOH F C A D I - r N N - - - - - ETB
```

NN: Anzahl der Layouts per Zyklus (01 ... 25)

Layouts per Zyklus abfragen

```
SOH F C A D I - w p p p p p p p p ETB
```

Antwort

```
SOH A N N - - - - - p p p p p p p p ETB
```

NN: Aktuelle Anzahl der Layouts per Zyklus

Layoutausrichtung einstellen

SOH F C C J - - r N - - - - - ETB

N: 0 =Links

N: 1 = Mitte

N: 2 = Rechts

Layoutausrichtung abfragen

SOH F C C J - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Brennstärke einstellen

SOH F C A B - - r N N N - - - - - ETB

NNN: Angabe der Brennstärke in % (010 ... 200)

Es muss eine 3-stellige ASCII Zahl übertragen werden

Brennstärke abfragen

SOH F C A B - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

Material einstellen

SOH F C D N C - r N N N N - - - - - ETB

NNNN: Angabe des Materials

Typ 1: Papier;

Typ 2: Folie

Material abfragen

SOH F C D N C - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

Bahnenanzahl einstellen

SOH F C C H A - r N - - - - - - - ETB

N: Anzahl der Spalten (1 ... 9)

Bahnenanzahl abfragen

SOH F C C H A - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - - - p p p p p p p p ETB

Spaltenbreite einstellen

SOH F C C H B - r N N N - - - - ETB

NNN: Angabe der Spaltenbreite in 1/10 mm (0 ... 999)

Spaltenbreite abfragen

SOH F C C H B - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - p p p p p p p p ETB

Zeilenzahl einstellen (n-stellig)

SOH F B A A - - r N ETB

N: Angabe der Zeilenzahl ASCII (1, 10, 100, ...)

Zeilenzahl abfragen

SOH F B A A - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Layout spiegeln einstellen

SOH F C D O - - r N - - - - - ETB

N: 0 = Layout spiegeln Aus

N: 1 = Layout spiegeln Ein

Layout spiegeln abfragen

SOH F C D O - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Layout drehen einstellen

SOH F C D N - - r X - - - - - ETB

X: 0 = Layout drehen Aus

X: 1 = Layout drehen Ein

Layout drehen abfragen

SOH F C D N - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A X - - - - - p p p p p p p p ETB

Betriebsart Layout spiegeln/drehen einstellen

SOH	F	C	D	S	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Am Mittelpunkt des Layouts spiegeln/drehen

N: 1 = Am Mittelpunkt des Druckkopfs spiegeln/drehen

Betriebsart Layout spiegeln/drehen abfragen

SOH	F	C	D	S	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

9.2 Geräteparameter

Druckposition einstellen

SOH	F	C	A	D	K	-	r	N	N	N	N	N	N	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNNN: Druckposition in 1/10 mm (0120 ... 0900)

Druckposition abfragen

SOH	F	C	A	D	K	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	N	N	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNNN: Druckposition in 1/10 mm

Betriebsart einstellen

SOH	F	C	A	D	O	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Intermittierender Modus

N: 1 = Kontinuierlicher Modus

Nach Umstellung der Betriebsart wird automatisch ein Neustart des Geräts durchgeführt.

Betriebsart abfragen

SOH	F	C	A	D	O	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Transferbandüberwachung Ein / Aus

SOH	F	C	D	B	-	-	r	N	M	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 1 = Transferbandüberwachung Ein

N: 0 = Transferbandüberwachung Aus

Transferbandüberwachung Ein / Aus abfragen

SOH	F	C	D	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	M	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Feldverwaltung einstellen

SOH F C D K - - r N - - - - - ETB

- N: 0 = Feldverwaltung Aus
 N: 1 = Grafik erhalten
 N: 2 = Grafik löschen
 N: 3 = Grafik wiederherstellen

Feldverwaltung abfragen

SOH F C D K - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Displaysprache einstellen

SOH F C D I - - r N - - - - - ETB

- | | | |
|----------------------|--------------------|----------------------|
| N: 0 = Deutsch | N: 8 = Italienisch | N: 15 = nicht belegt |
| N: 1 = Englisch | N: 9 = Dänisch | N: 16 = Ukrainisch |
| N: 2 = Französisch | N: 10 = Polnisch | N: 17 = Türkisch |
| N: 3 = Spanisch | N: 11 = Griechisch | N: 18 = Schwedisch |
| N: 4 = Finnisch | N: 12 = Ungarisch | N: 19 = Norwegisch |
| N: 5 = Tschechisch | N: 13 = Russisch | N: 20 = Estnisch |
| N: 6 = Portugiesisch | N: 14 = Chinesisch | N: 21 = Rumänisch |
| N: 7 = Holländisch | | |

Displaysprache abfragen

SOH F C D I - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Externe Druckparameter einstellen

SOH F C C P - - r N - - - - - ETB

- N: 0 = Nur die Parametereinstellungen für Etikettenlänge, Schlitzlänge und Etikettenbreite werden berücksichtigt.
 N: 1 = Parametereinstellungen über die Schnittstelle werden verarbeitet.
 N: 2 = Parametereinstellungen über die Schnittstelle werden nicht berücksichtigt

Externe Druckparameter abfragen

SOH F C C P - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Codepage auswählen

SOH	F	C	C	N	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Codepage 1252 Westeuropäische Sprachen (früher ANSI)

N: 1 = Codepage 437 Englisches Alphabet

N: 2 = Codepage 850 Westeuropäische Sprachen

N: 3 - 8 = nicht belegt

N: 9 = Codepage 852 Slawische Sprachen

N: 10 = Codepage 857 Türkisches Alphabet

N: 11 = Codepage 1250 Zentral- und osteuropäische Sprachen

N: 12 = Codepage 1251 Kyrillisches Alphabet

N: 13 = Codepage 1253 Griechisches Alphabet

N: 14 = Codepage 1254 Türkisches Alphabet

N: 15 = Codepage 1257 Baltische Sprachen

N: 16 = WGL4 (UTF-8 codierte Datenübertragung)

Die Tabelle zu den oben genannten Zeichensätzen finden Sie auf www.valentin-carl.de/Downloads.

Codepage abfragen

SOH	F	C	C	N	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Bedienführung einstellen

SOH	F	C	D	U	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus, Es sind keine Eingaben möglich. Es werden die Vorgabewerte gedruckt.

N: 1 = Ein, Der Bediener muss für jede Variable einen Wert eingeben oder mit ENTER den Vorgabewert übernehmen. Dieser Standardwert wird bei jedem Einschalten des Druckmoduls gesetzt.

N: 2 = Auto, Die Eingaben für ein Layout werden nach jedem Druck wiederholt, die zuletzt eingegebenen Werte sind die neuen Vorgabewerte.

Bedienführung abfragen

SOH	F	C	D	U	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Tastaturbelegung einstellen

SOH F C C K - - r N - - - - - ETB

- N: 0 = Deutsch
- N: 1 = Englisch
- N: 2 = Französisch
- N: 3 = Griechisch
- N: 4 = Spanisch
- N: 5 = Schwedisch
- N: 6 = US Amerikanisch
- N: 7 = Russisch

Tastaturbelegung abfragen

SOH F C C K - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Tastaturklick (Buzzer) Lautstärke einstellen

SOH F C C B - - w p p p p p p p p ETB

- N: 0 = Tastaturklick (Buzzer) Aus
- N: 1-7 = Lautstärke Tastaturklick

Tastaturklick (Buzzer) Lautstärke abfragen

SOH F C C B - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Warmstart Ein / Aus einstellen

SOH F C D W - - r N - - - - - ETB

- N: 0 = Warmstart Aus
- N: 1 = Warmstart Ein

Warmstart Ein / Aus abfragen

SOH F C D W - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Standard Layout Ein/Aus einstellen

SOH F C M K E - r N - - - - - ETB

N: 0 = Off - Druckstart ohne Layoutdefinition signalisiert Fehler.

N: 1 = On - Standard Layout wird ohne Layoutdefinition gedruckt.

Default: Off

Standard Layout Ein/Aus abfragen

SOH F C M K E - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Layoutwechsel Bestätigung einstellen

SOH F C S D F C r N - - - - - ETB

N: 0 = Bestätigung Aus

N: 1 = Bestätigung Ein

Layoutwechsel Bestätigung abfragen

SOH F C S D F C w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

'Druck nach Messen' einstellen

SOH F C S D F D r N - - - - - ETB

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

'Druck nach Messen' abfragen

SOH F C S D F D w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

9.3 Schnittstellen

Die Parameter der seriellen Schnittstelle können über folgende Kommandos eingestellt werden. Hierbei muss beachtet werden, dass nach Senden eines dieser Kommandos auch der Host-Rechner den entsprechenden Parameter seiner Schnittstelle ändert, um eine weitere Kommunikation Host-Rechner - Direktdrucksystem zu ermöglichen. Bei allen Schnittstellenbefehlen wird mit x die Schnittstelle festgelegt. Zugelassen sind folgende Werte:

x = 1 ⇒ COM 1

x = 2 ⇒ COM 2

In allen anderen Fällen wird automatisch die erste serielle Schnittstelle angesprochen. In den Antwortsätzen wird die angesprochene Schnittstelle ebenfalls zurückgesendet.

Alle Schnittstellenparameter einstellen

SOH	F	C	F	F	x	-	r	m	;	b	;	p	;	d	;	s	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

m = Modus (0 = Aus, 1 = Ein, 2 = Ein ohne Fehlermeldung)

b = Baudrate (2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200)

p = Parity (n = no parity, e = even parity, o = odd parity)

d = Anzahl Datenbits (7, 8)

s = Anzahl Stoppbits (1, 2)

Alle Schnittstellenparameter abfragen

SOH	F	C	F	F	x	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	x	;	m	;	b	;	p	;	d	;	s	;	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Beispiel: Schnittstelle COM1 einschalten und auf 9600 Baud, no parity, 8 Datenbits, 2 Stoppbits einstellen

[SOH]FCFF1-r1;9600;n;8;2[ETB]

Schnittstellenprotokoll

Es sind zwei verschiedene Schnittstellenprotokolle verfügbar. Im Normalfall wird für SOH = 01_{Hex} und für ETB = 17_{Hex} eingesetzt. Es gibt jedoch Hostrechner (z.B. AS/400), die diese Zeichen nicht verarbeiten können. Daher kann auf SOH = 5E_{Hex} und ETB = 5F_{Hex} umgeschaltet werden. Hierbei muss auch der Hostrechner den entsprechenden Parameter ändern.

SOH und ETB einstellen

SOH	F	C	G	C	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = SOH = 01_{Hex}, ETB = 17_{Hex}

N: 1 = SOH = 5E_{Hex}, ETB = 5F_{Hex}

SOH und ETB abfragen

SOH	F	C	G	C	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = SOH = 01_{Hex}, ETB = 17_{Hex}

N: 1 = SOH = 5E_{Hex}, ETB = 5F_{Hex}

N: 2 = sonstige Zeichenkombination

Datenspeicher

Datenspeicher einstellen

SOH	F	C	G	D	-	-	r	M	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

M: 0 = Aus: Nach Erhalt von FBCA0r oder FBDA0r wird die Schnittstelle bis zum Ende des Druckauftrags gesperrt, es können keine weiteren Daten in den Empfangspuffer geschrieben werden.

M: 1 = Standard: Nach dem Start eines Druckauftrags werden keine Daten aus dem Empfangspuffer verarbeitet, es können aber weiter Daten in den Empfangspuffer geschrieben werden bis dieser gefüllt ist.

M: 2 = Erweitert: Nach dem Start eines Druckauftrags können weiter Daten in den Empfangspuffer geschrieben werden. Diese werden während des Drucks verarbeitet und das nächste Layout wird vorbereitet.

Datenspeicher abfragen

SOH	F	C	G	D	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	M	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Reaktion auf unbekannte Fragesätze einstellen

SOH	F	C	G	E	A	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Angabe des Wertes zwischen 0 und 3

Reaktion auf unbekannte Fragesätze abfragen

SOH	F	C	G	E	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

9.4 Netzwerk

SOH	F	C	L	A	-	-	r	C	0	A	8	0	0	1	5	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Alle Netzwerkparametersätze fangen in Spalte 3 mit einem ‚L‘ an. In der Spalte 4 folgt dann die Kennung für den jeweiligen Netzwerkparameter. In Spalte 5 kann eine weitere Unterkennung folgen.

Aufgrund der auf 8 Zeichen begrenzten Argumentengröße, werden die 32-Bittigen IP-Adressen (IP-Adresse, Netzwerkmaske, Gateway-Adresse) in Hex-Darstellung übertragen.

Bei allen Daten die in Hex-Darstellung übertragen werden (also auch bei der MAC-Adresse), dürfen sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben verwendet werden.

Im Gegensatz zu den Parametereinstellungen der anderen Schnittstellen, werden die Einstellungen der folgenden Sätze sofort im Flash gespeichert, d.h. es ist nicht notwendig vor dem Ausschalten des Direktdrucksystems zuerst ein Speichern der aktuellen Konfiguration über den entsprechenden Parametersatz zu erzwingen, damit die Änderungen auch nach dem Einschalten noch vorhanden sind.

Damit die gemachten Änderungen jedoch auch ohne Drucker-Reset aktiv werden, muss ein entsprechender Z-Satz, welcher einen Reset des Netzwerk-Devices bewirkt übertragen werden.

IP-Adresse einstellen (hier z.B. 192.168.0.21)

SOH	F	C	L	A	-	-	r	C	0	A	8	0	0	1	5	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

IP-Adresse abfragen

SOH	F	C	L	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	C	0	A	8	0	0	1	5	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Netzmaske einstellen (hier z.B. 255.255.255.0)

SOH	F	C	L	B	-	-	r	F	F	F	F	F	F	0	0	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Netzmaske abfragen

SOH	F	C	L	B	-	-	w	F	F	F	F	F	F	0	0	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	F	F	F	F	F	0	0	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Gateway-Adresse einstellen (hier z.B. 192.168.0.1)

SOH	F	C	L	C	-	-	r	C	0	A	8	0	0	0	1	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Gateway-Adresse abfragen

SOH	F	C	L	C	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	C	0	A	8	0	0	0	1	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Mit dem A-Satz kann man eine beliebige Adresse in unserem Pool einstellen.

Mit dem C-Satz kann eine beliebige Adresse in unserem Pool und die Kennung der MAC-Adresse gleichzeitig eingestellt/verändert werden.

MAC-Adresse abfragen

SOH	F	C	L	M	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

SOH	F	C	L	M	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

SOH	F	C	L	M	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	0	0	0	7	4	A	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

SOH	A	4	3	1	9	0	8	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

SOH	A	0	0	0	7	4	A	4	3	1	9	0	8	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NTP Server

Das NTP (Network Time Protocol) ist ein standardisiertes Internet-Protokoll, das die Synchronisation der Echtzeituhren der Netzwerkteilnehmer erlaubt. Das Direktdrucksystem verbindet sich dazu mit einem Zeitserver und gleicht alle 60 Minuten seine interne Echtzeituhr mit der des Zeitservers ab, um eventuelle Abweichungen zu korrigieren.

Die Adresse des Servers (IP-Adresse) ist im Direktdrucksystem frei konfigurierbar, die Kommunikation erfolgt über UDP und den fix eingestellten Port 123. Der Dienst wird im Direktdrucksystem deaktiviert, indem die Serveradresse 0.0.0.0 übergeben wird.

Da die Zeitserver mit der koordinierten Weltzeit (UTC) arbeiten, wird zusätzlich die Zeitverschiebung gegenüber der Referenzzeit benötigt. Für Deutschland beträgt sie z.B. +1 Stunde.

Mit einem Statussatz kann der aktuelle Zustand der Verbindung abgefragt werden.

NTP Server IP setzen

SOH	F	C	L	N	I	-	r	N	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = X.X.X.X (X = 0 ... 255)

NTP Server IP abfragen

SOH	F	C	L	N	I	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	N	N	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

0.0.0.0 deaktiviert den NTP Dienst

NTP Status auslesen

SOH	F	C	L	N	S	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Off

N: 1 = OK

N: 2 = Error

Zeitzone (Stunden-Offset) setzen

SOH	F	C	L	N	Z	-	r	N	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: -12, 12

Zeitzone (Stunden-Offset) abfragen

SOH	F	C	L	N	Z	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	N	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Reset Network Device

SOH	F	C	L	Z	-	-	r	-----	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	-------	-----

Dieser Satz, für den keine Abfrage möglich ist, bewirkt, dass die durch die Übertragung der vorherigen Sätze gemachten Änderungen wirksam werden.

9.5 Sensoren

Zustand der Druckluft abfragen

SOH F C M B H - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

N: 0 = Keine oder zu geringe Druckluft

N: 1 = Druckluft OK

Zustand der Haube abfragen

SOH F C M B I - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

N: 0 = Haube offen

N: 1 = Haube geschlossen

9.6 Offset Werte

X-Offset einstellen

SOH F C C E - - r V N N N - - - - ETB

V: Vorzeichen des Offsets (+ oder -)

NNN: Betrag des Offsets, 3-stellige ASCII Zahl in 1/10 mm

X-Offset abfragen

SOH F C C E - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A V N N N - - - - p p p p p p p p ETB

Druck-Offset einstellen

SOH F C A D L A r N N N N N - - M ETB

NNNNN: Wert des Druck-Offsets

M: Einheit - 0 = Druck-Offset in 1/10 mm (00000...09999)

1 = Druck-Offset in 1/10 ms (00000...99999)

Druck-Offset abfragen

SOH F C A D L A w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N N - - M p p p p p p p p ETB

NNNNN: Wert des Druck-Offsets

M: Einheit - 0 = Druck-Offset in 1/10 mm

1 = Druck-Offset in 1/10 ms

9.7 Service Funktionen

Online / Offline einstellen

SOH	F	C	M	K	C	-	r	M	-	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

M: 0 = Offline aus

M: 1 = Offline ein

Online / Offline abfragen

SOH	F	C	M	K	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	M	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Nach der Umschaltung über Schnittstelle wird das Display automatisch neu initialisiert (bei aktiviertem On/Offline Wechsel auf Online Anzeige).

Nachdruckverhalten einstellen

SOH	F	C	M	K	D	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Nachdruckverhalten abfragen

SOH	F	C	M	K	D	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Nachdruck komplett

N: 1 = Nachdruck leer

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Position des Druckkopfs abfragen (Druckkopf anklappen)

SOH	F	C	M	B	C	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 1 = Druckkopf angeklappt (geschlossen)

Zustand der Druckkopf-Lichtschanke abfragen

SOH	F	C	M	B	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Druckkopf ist offen

N: 1 = Druckkopf ist geschlossen

Position des Druckkopfs abfragen (Druckkopf abklappen)

SOH	F	C	M	B	D	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 1 = Druckkopf abgeklappt (offen)

Zustand der Druckkopf-Lichtschanke abfragen

SOH	F	C	M	B	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Druckkopf ist offen

N: 1 = Druckkopf ist geschlossen

Druckkopftemperatur abfragen

SOH F C M C - - w p p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

NNN: Wert der Druckkopftemperatur, 3-stellige ASCII Zahl in Grad

Transferbandlänge einstellen

SOH F C D Q A - r N N N N - - - - ETB

NNNN: Transferbandlänge in m

Mögliche Eingabe: 300, 450, 600, 900 oder 1000

Transferbandlänge abfragen

SOH F C D Q A - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Transferbandvorwarnung einstellen

SOH F C M L A - r N - - - - - - ETB

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

Transferbandvorwarnung abfragen

SOH F C M L A - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Transferbandvorwarnungsdurchmesser einstellen

SOH F C M L B - r N N N - - - - - ETB

NNN: 030 ... 090 Durchmesser in mm

Transferbandvorwarnungsdurchmesser abfragen

SOH F C M L B - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Aktuellen Transferbanddurchmesser abfragen

SOH F C M L C - w - - - - - - - ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

Betriebsart für Transferbandvorwarnung einstellen

SOH F C M L D A r N - - - - - - - ETB

N: 0 = Warnung

N: 2 = Fehler

Betriebsart für Transferbandvorwarnung abfragen

SOH F C M L D A w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - - - p p p p p p p p ETB

Druckkopfwiderstand einstellen

SOH F C M G - - r N N N N N - - - ETB

NNNNN: Wert des Widerstandes in Ohm.

Druckkopfwiderstand abfragen

SOH F C M G - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N N - - - p p p p p p p p ETB

Custom Logo einstellen

SOH F C N R A - r N - - - - - - - ETB

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

Custom Logo abfragen

SOH F C N R A - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - - - p p p p p p p p ETB

Kilometerstände

Der Kilometerstand des Geräts sowie des Druckkopfes kann über die Schnittstelle nur abgefragt und nicht auf 0 gesetzt werden.

Kilometerstand Direktdrucksystem abfragen

SOH	F	C	H	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	N	N	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Kilometerstand Druckkopf abfragen

SOH	F	C	H	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	N	N	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNNNNNN = Angabe des Kilometerstandes des Geräts bzw. des Druckkopfes in Meter (z.B. '00000123' = 123 m)

9.8 Datum- und Uhrzeit**Datum einstellen**

SOH	F	C	I	A	-	-	r	D	D	M	O	Y	Y	D	W	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

DD = Tag des Monats

MO = Monat

YY = Jahr

DW = Tag der Woche ('00' = Sonntag)

Datum abfragen

SOH	F	C	I	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	D	D	M	O	Y	Y	D	W	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Uhrzeit einstellen

SOH	F	C	I	B	-	-	r	H	H	M	I	S	S	A	M	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

HH = Stunden

MI = Minuten

SS = Sekunden

AM = Modus ('am' = 12 Stunden Mode AM, 'pm' = 12 Stunden Mode

PM, '—' = 24 Stunden Mode)

Uhrzeit abfragen

SOH	F	C	I	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	H	H	M	I	S	S	A	M	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Uhrzeit automatisch auf Sommer-/Winterzeit umstellen

Da es weltweit keine einheitlichen Regelungen ob und wann in den einzelnen Ländern eine Zeitumstellung zwischen Sommer- und Winterzeit (Normalzeit) stattfindet, unterscheiden wir zwischen folgenden vier Formaten für die Definition von Beginn und Ende der Sommerzeit.

F 0:	Europäisches Format Start der Sommerzeit = letzter Sonntag im März Ende der Sommerzeit = letzter Sonntag im Oktober W: Woche (1 = erste, ..., 5 = letzte) WD: Tag der Woche (0 = Sonntag, ..., 6 = Samstag) MM: Monat (01 = Januar, ..., 12 = Dezember)
F 1:	Festes Datum mit Angabe des Jahres DD: Tag MM: Monat (01 = Januar, ..., 12 = Dezember) YY: Jahr
F 2:	Festes Datum ohne Angabe des Jahres DD: Tag MM: Monat (01 = Januar, ..., 12 = Dezember)
F 3:	Wochentag nach Tag im Monat WD: Tag der Woche (0 = Sonntag, ..., 6 = Samstag) DD: nach Tag (erst der nächste Tag wird berücksichtigt) MM: Monat (01 = Januar, ..., 12 = Dezember)

Automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit einstellen

SOH F C I G - - r N - - - - - ETB

Automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit abfragen

SOH F C I G - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

N: 0 = Automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit Aus

N: 1 = Automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit Ein

Beginn der Sommerzeit einstellen

F 0: SOH F C I H - - r F W ; W D ; M M ; H H ; M M ETB

F 1: SOH F C I H - - r F D D ; M M ; Y Y ; H H ; M M ETB

F 2: SOH F C I H - - r F D D ; M M ; H H ; M M ETB

F 3: SOH F C I H - - r F W D ; D D ; M M ; H H ; M M ETB

Beginn der Sommerzeit abfragen

SOH F C I H - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A F W W D M M p p p p p p p p ETB

Die Antwort ist abhängig vom jeweilig eingestellten Format.

Ende der Sommerzeit einstellen

F 0: SOH F C I I - - r F W ; W D ; M M ; H H ; M M ETB

F 1: SOH F C I I - - r F D D ; M M ; Y Y ; H H ; M M ETB

F 2: SOH F C I I - - r F D D ; M M ; H H ; M M ETB

F 3: SOH F C I I - - r F W D ; D D ; M M ; H H ; M M ETB

Ende der Sommerzeit abfragen

SOH F C I I - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A F W W D M M p p p p p p p p ETB

Die Antwort ist abhängig vom jeweilig eingestellten Format.

Zeitverschiebung einstellen

SOH F C I J - - r N N N - - - - ETB

NNN: Minuten

Zeitverschiebung abfragen

SOH F C I J - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N p p p p p p p p ETB

9.9 Passwort

Passwort einstellen

SOH	F	C	K	A	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Eingabe des Passworts,
4-stellige ASCII Zahl (0000 ... 9999)

Passwort abfragen

SOH	F	C	K	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Funktionsgruppe einstellen

SOH	F	C	K	B	-	-	r	A	B	C	D	E	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

A: Funktionsmenü
0 = Passwort Aus
1 = Passwort Ein

B: CF Karte
0 = Passwort Aus
1 = Standardverzeichnis erlaubt
2 = Passwort Ein

C: nicht belegt

D: Druckerführung
0 = Passwort Aus
1 = nicht belegt
2 = Passwort Ein

E: Favoritenmenü
0 = Passwort Aus
1 = Passwort Ein

Funktionsgruppe abfragen

SOH	F	C	K	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	a	b	c	d	e	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Passwort Funktionsmenü einstellen

SOH F C K D A - r N N N N - - - - ETB

NNNN = Eingabe des Passworts,
4-stellige ASCII Zahl (0000 ... 9999)

Passwort Funktionsmenü abfragen

SOH F C K D A - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - - p p p p p p p p ETB

Passwort Favoritenmenü einstellen

SOH F C K D B - r N N N N - - - - ETB

NNNN = Eingabe des Passworts,
4-stellige ASCII Zahl (0000 ... 9999)

Passwort Favoritenmenü abfragen

SOH F C K D B - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - - p p p p p p p p ETB

Passwort Memory Card Menü einstellen

SOH F C K D C - r N N N N - - - - ETB

NNNN = Eingabe des Passworts,
4-stellige ASCII Zahl (0000 ... 9999)

Passwort Memory Card Menü abfragen

SOH F C K D C - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - - p p p p p p p p ETB

Passwort manuell Drucken einstellen

SOH F C K D D - r N N N N - - - - ETB

NNNN = Eingabe des Passworts,
4-stellige ASCII Zahl (0000 ... 9999)

Passwort manuell Drucken abfragen

SOH F C K D D - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - - p p p p p p p p ETB

9.10 Compact Flash Karte

Speichern eines Layouts auf Compact Flash Karte

SOH F M A O - - r P ETB

O: Ist bereits ein Layout mit dem eingegebenen Namen vorhanden, wird dieses ohne Abfrage überschrieben sonst erscheint eine Abfrage, ob das Überschreiben gewünscht wird.

P: Dateiname des zu speichernden Layouts. Laufwerks- und Pfadname sind optional, d.h. der Dateiname kann aus mehr als 8 Zeichen jedoch höchstens 79 Zeichen bestehen.

Datei laden von Compact Flash Karte

SOH F M B - - - r P ETB

P: Dateiname der zu ladenden Datei.

Laufwerks- und Pfadname sind optional, d.h. der Dateiname kann aus mehr als 8 Zeichen jedoch höchstens 79 Zeichen bestehen.

Löschen einer Datei von Compact Flash Karte

SOH F M C - - - r P ETB

P: Dateiname der zu löschenden Datei.

Laufwerks- und Pfadname sind optional, d.h. der Dateiname kann aus mehr als 8 Zeichen jedoch höchstens 79 Zeichen bestehen.

Formatieren der Compact Flash Karte

SOH F M D - - - r P ETB

P: Optionale Laufwerksbezeichnung mit Doppelpunkt (z.B. A:).

Falls kein Laufwerk angegeben wird, wird das aktuell ausgewählte formatiert.

Inhaltsverzeichnis der Compact Flash Karte auslesen

SOH F M G O - - r P ETB

O: Ist O angegeben, werden keine Fehlermeldungen am Drucksystem angezeigt, z.B. wenn keine Karte eingelegt ist.

P: Optionale Laufwerksbezeichnung mit Doppelpunkt (z.B. A:).

Falls kein Laufwerk angegeben wird, wird das aktuell ausgewählte ausgelesen.

Antwort

SOH Datei-/Verzeichnisname ETB

Es wird eine Liste aller Dateieinträge ausgegeben, jeder Eintrag jeweils mit (SOH) und (ETB) ummantelt.

Freien Speicherplatz auslesen

SOH F M H O - - w X p p p p p p p p ETB

O: Ist O angegeben, werden keine Fehlermeldungen am Drucksystem angezeigt, z.B. wenn keine Karte eingelegt ist.

X: Laufwerk [A,B] (optional)

Antwort

SOH A X n n n n - - - p p p p p p p p ETB

X: Laufwerk [A,B]

n: Speicher in KB

Verzeichnis erstellen

SOH F M I O - - r P ETB

O: Ist bereits ein Verzeichnis mit dem eingegebenen Namen vorhanden, wird dieses ohne Abfrage überschrieben.
Wird etwas anderes als O eingegeben, erscheint eine Abfrage, ob das Überschreiben gewünscht wird.

P: Laufwerks- und Pfadbezeichnung

Verzeichnis löschen

SOH F M J - - - r P ETB

P = Laufwerks- und Pfadbezeichnung

**HINWEIS!**

Das aktuelle Verzeichnis kann nicht gelöscht werden.

Verzeichnispfad löschen

SOH F M J A - - - r P ETB

Löscht das angegebene Verzeichnis inkl. aller sich darin befindlichen Unterverzeichnisse und Dateien.

Standard-Verzeichnis wechseln

SOH F M K - - - r P ETB

P: Laufwerks- und Pfadbezeichnung

Aktuelles Verzeichnis auslesen

SOH F M K - - - w ETB

Antwort

SOH A P ETB

P: aktuelles Verzeichnis

Standardverzeichnis für Dateiauswahl über IO einstellen

SOH F M K B - - r N ETB

N = Verzeichnispfad

Standardverzeichnis für Dateiauswahl über IO abfragen

SOH F M K B - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Datei vom Direktdrucksystem übertragen

SOH F M L - - - w P ETB

P: Dateiname der zu übertragenden Datei. Laufwerks- und Pfadname sind optional, d.h. der Dateiname kann aus mehr als 8 Zeichen jedoch höchstens 79 Zeichen bestehen.

Antwort

SOH A F * S ETB Daten

F: Dateiname

S: Dateigröße in Byte

Daten: Binäre Daten

Abfrage ob Datei existiert

SOH F M M - - - w P ETB

P: Dateiname der zu übertragenden Datei. Laufwerks- und Pfadname sind optional, d.h. der Dateiname kann aus mehr als 8 Zeichen jedoch höchstens 79 Zeichen bestehen.

Antwort

SOH A X P ETB Daten

X: 0 = Datei existiert nicht

1 = Datei existiert

P = Dateiname

Größe der Compact Flash Karte auslesen

SOH F M P O - - w X ETB

O: Ist O angegeben, werden keine Fehlermeldungen am Drucksystem angezeigt, z.B. wenn keine Karte eingelegt ist.

X: Laufwerk [A,B] (optional)

Antwort

SOH A D n n n n - - - X ETB

X: Laufwerk [A,B]

n: Speicher in KB

D: abgefragtes Laufwerk

Status des Laufwerks abfragen

SOH F M S - - - w X ETB

X: Laufwerk [A,B]

Antwort

SOH A X S ETB

X: Laufwerk [A,B]

S: Status

0: kein Speichermedium

1: nicht formatiert

2: Bereit

3: nicht ermittelbar

9.11 Drucken

Zeilenzahl einstellen (n-stellig)

SOH F B A A - - r N ETB

N: Angabe der Zeilenzahl ASCII (1, 10, 100, ...)

Zeilenzahl abfragen

SOH F B A A - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Start-/Stopp Kommando

Zusätzlich zum eigentlichen Start-/Stopp Kommando kann auch über den Parameter-/Remotesatz der Druckauftrag unterbrochen werden.

SOH F D - - - - r N - - - - - - ETB

N: 0 = Druck anhalten

N: 1 = Druck fortsetzen

N: 2 = Druckauftrag abbrechen, wenn er bereits gestoppt ist

Fehler zurücksetzen

Fehler zurücksetzen

SOH F C M H - - r N N N N - - - - ETB

NNNN = Angabe der aktuellen Fehler ID oder '9999'

Fehler abfragen

SOH F C M H - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N 0 0 0 0 p p p p p p p p ETB

Fehler ID und Fehlertext abfragen

SOH F C M H A - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N ; Fehlertext ; p p p p p p p p ETB

Stückzahl des Druckauftrages

Mit Hilfe dieser Kommandos kann der Host-Rechner folgende Stückzahlen abfragen:

Gesamtstückzahl des aktuellen Druckauftrages

SOH	F	B	B	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Anzahl noch zu druckender Layouts

SOH	F	B	B	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Anzahl bereits gedruckter Layouts

SOH	F	B	B	C	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Das Direktdrucksystem sendet im Anschluss an eines dieser Kommandos die entsprechende Stückzahl als 4- bzw. 5-stelligen ASCII-Wert in einem Antwortsatz zurück.

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Des Weiteren kann mit diesem Satz die Stückzahl des Druckauftrages an das Direktdrucksystem übertragen werden.

Stückzahl des Druckauftrages

SOH	F	B	B	A	-	-	r	N	N	N	N	N	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNNN = 5-stellige Stückzahl des Auftrages

Druck starten

SOH	F	B	C	-	-	-	r	S	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Dieses Kommando startet den im Moment im Direktdrucksystem eingestellten Druckauftrag. Es werden die aktuellen Parameter wie Druckmode, Geschwindigkeit, Initialisierung, etc. verwendet.

S = x: sortiert (gedruckt werden z.B. Seiten 1-5, dann wieder 1-5, usw.)

S = 1: unsortiert (gedruckt wird x-Mal Seite 1, dann x-Mal Seite 2, usw.)

Druck starten (siehe oben), aber ohne Abreißkanten-Offset.

SOH	F	B	E	-	-	-	r	n	n	n	n	n	n	n	n	n	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Mit diesem Kommando wird der Druckjob-Bezeichner, der im 'drucken' bzw. 'gestoppt'-Fenster erscheint, für einen Druckauftrag vergeben. Für den Fall, dass nur Leerzeichen übertragen werden, wird der Druckjob-Bezeichner gelöscht und im Display erscheint 'oname'.

Initialisierung der Seitenverwaltung

SOH	F	B	F	-	-	-	r	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	-----

Auswahl der aktuellen Seite

SOH	F	B	G	-	-	-	r	P	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

P = Aktuelle Seitennummer [1 ... 9]

Reihenfolge der zu druckende Seiten auswählen

SOH	F	B	H	-	-	-	r	P ₁	P ₂	P ₃	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	----------------	----------------	----------------	-----

P₁; P₂;...= zu druckende Seiten

Generierung der Seite ohne Druckstart

SOH	F	B	I	-	-	-	r	S	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Mit diesem Kommando wird die entsprechende Seite nur generiert, d.h. es wird kein Druckstart Signal gesendet.

S: x = sortiert (gedruckt werden z.B. Seiten 1-5, dann wieder 1-5, usw.)

S: 1 = unsortiert (gedruckt wird x-Mal Seite 1, dann x-Mal Seite 2, usw.)

Vorschub

Parametersatz um einen Vorschub auszulösen

SOH	F	E	-	-	-	r	-	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Ribbon Vorschub

Parametersatz um einen Ribbon Vorschub auszulösen

SOH	F	E	B	-	-	-	r	d	;	v	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Direct Coder: Ribbon Vorschub mit Angabe von Strecke und Geschwindigkeit

d: Distance in mm

v: Speed in mm/s

Testdruck

Parametersatz um einen Testdruck auszulösen

SOH	F	F	-	-	-	r	-	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Statusdruck

Parametersatz um den Statusreport zu drucken

SOH	F	C	M	Q	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Druckereinstellungen

N: 1 = Barcodes

N: 2 = Fonts

Druckaufträge abrechnen

Parametersatz um alle aktiven Druckaufträge abzurechnen

SOH	F	G	A	-	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: - = Aktive Druckaufträge abrechnen und alle Layoutdaten löschen.

N: 1 = Aktive Druckaufträge abrechnen und neue Layoutdaten empfangen.

Bei der Ausführung dieses Kommandos werden:

- evtl. anstehende Fehler quittiert
- evtl. anstehende Bedienereingaben abgebrochen

9.12 Emulation

Emulation einstellen

SOH	F	Z	-	-	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = CVPL (Carl Valentin Programming Language)

N: 1 = ZPL II® (Zebra Programming Language)

Emulation abfragen

SOH	F	Z	-	-	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

10 Parametersätze für C-Betrieb

10.1 Maschinen Parameter

Betriebsart einstellen

SOH F C D C - - r N - - - - - - ETB

N: 1 = Externe I/O statisch

N: 3 = Externe I/O fortlaufend statisch

N: 5 = Externe I/O dynamisch

N: 6 = Externe I/O fortlaufend dynamisch

Betriebsart abfragen

SOH F C D C - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - - p p p p p p p p ETB

Druck-Offset einstellen

SOH F C A D L A r N N N N N - - M ETB

NNNNN: Wert des Druck-Offsets

M: Einheit - 0 = Druck-Offset in 1/10 mm (00000 ... 99999)

1 = Druck-Offset in 1/10 ms (00000 ... 99999)

Druck-Offset abfragen

SOH F C A D L A w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N N - - M p p p p p p p p ETB

NNNNN: Wert des Druck-Offsets

M: Einheit - 0 = Druck-Offset in 1/10 mm

1 = Druck-Offset in 1/10 ms

Materialgeschwindigkeit bei Druckstartsignal prüfen einstellen

SOH F C A D U D r N - - - - - - ETB

N: 0 = Off

N: 1 = On

Materialgeschwindigkeit bei Druckstartsignal prüfen abfragen

SOH F C A D U D w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - - p p p p p p p p ETB

N: 0 = Off

N: 1 = On

Drehgeberauflösung einstellen

SOH F C A D U A r N N N N - - - ETB

N: Wert der Drehgeberauflösung (0100 ... 9999)

Drehgeberauflösung abfragen

SOH F C A D U A w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - p p p p p p p p ETB

Materialvorschub pro Drehgeberumdrehung einstellen

SOH F C A D U B r N N N N - - - ETB

N: Wert des Materialvorschubs in mm (0010 ... 9999)

Materialvorschub pro Drehgeberumdrehung abfragen

SOH F C A D U B w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - p p p p p p p p ETB

Materialgeschwindigkeit abfragen

SOH F C A D U C w p p p p p p p p ETB

Mit Hilfe dieses Kommandosatzes kann die Materialgeschwindigkeit in mm/s abgefragt werden. Bitte beachten Sie, dass der Wert nur ausgelesen, jedoch nicht eingestellt werden kann.

Antwort

SOH A N N N N - - - p p p p p p p p ETB

10.2 Optimierung

Optimierungs Modus einstellen

SOH F C D R A - r N - - - - - ETB

N: 0 = Aus

N: 1 = Standard

N: 2 = Stage 2

N: 3 = Manuell

Optimierungs Modus abfragen

SOH F C D R A - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Synchronisation von Transferband und Druckkopf einstellen

SOH F C D R B - r N N N - - - - - ETB

NNN: Wert der Synchronisation in % (000 ... 100)

Synchronisation von Transferband und Druckkopf abfragen

SOH F C D R B - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

Druckkopf Anklappzeit einstellen

SOH F C D R C A r N N N N - - - - - ETB

NNNN: Wert der Anklappzeit in ms (0000 ... 9999)

Druckkopf Anklappzeit abfragen

SOH F C D R C A w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

Rückzugsstrecke einstellen

SOH F C D R F A r N N N N - - - - - ETB

NNNN: Strecke in mm

Rückzugsstrecke abfragen

SOH F C D R F A w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

Rückzugsgeschwindigkeit einstellen

SOH F C D R F B r N N N N - - - - ETB

NNNN: Rückzugsgeschwindigkeit in mm/s

Rückzugsgeschwindigkeit abfragen

SOH F C D R F B w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - - p p p p p p p p ETB

Transferbandmotorleistung einstellen

SOH F C D R D A r N N N - - - - - ETB

NNN: Wert der Transferbandmotorleistung in % (010 ... 200)

Transferbandmotorleistung abfragen

SOH F C D R D A w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

Bremsleistung für Beschleunigen und Abbremsen einstellen

SOH F C D R E A r N N N - - - - - ETB

NNN: Wert der Bremsleistung für Beschleunigen und Abbremsen
in % (000 ... 200)**Bremsleistung für Beschleunigen und Abbremsen abfragen**

SOH F C D R E A w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

Bremsleistung während des Drückens einstellen

SOH F C D R E B r N N N - - - - - ETB

NNN: Wert der Bremsleistung während des Drückens
in % (000 ... 200)**Bremsleistung während des Drückens abfragen**

SOH F C D R E B w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

10.3 I/O Parameter

IN Signalpegel einstellen

SOH	F	C	M	D	C	-	r	1	2	3	4	5	6	7	8	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

1-8 (Spendeeingänge 1-8): 2 = steigend und fallend
 1 = steigend
 0 = fallend
 s = I/O Signal über Schnittstelle
 x = I/O Signal gesperrt

IN Signalpegel abfragen

SOH	F	C	M	D	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	0	1	2	3	4	5	6	7	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

OUT Signalpegel einstellen

SOH	F	C	M	D	D	-	r	1	2	3	4	5	6	7	8	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

1-8 (Spendeausgänge 1-8): 1 = Signalpegel 1
 0 = Signalpegel 0
 s = I/O Signal über Schnittstelle
 x = I/O Signal gesperrt

OUT Signalpegel abfragen

SOH	F	C	M	D	D	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	0	1	2	3	4	5	6	7	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Software Eingang einstellen

SOH	F	C	M	D	F	-	r	1	2	3	4	5	6	7	8	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

1-8 (Spendeeingänge 1-8): 1 = Software Eingang setzen
 0 = Software Eingang löschen
 - = Software Eingang nicht berücksichtigen
 P = Puls, Software Eingang einmal ausführen

Beispiel: Auslösen eines Startimpulses = FCMDF-rP-----

Aktueller Zustand der Software Eingänge abfragen

SOH	F	C	M	D	F	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	0	1	2	3	4	5	6	7	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Software Ausgang einstellen

SOH F C M D G - r 1 2 3 4 5 6 7 8 ETB

1-8 (Spendeausgänge 1-8): 1 = Software Ausgang setzen
0 = Software Ausgang löschen

Startsignalverzögerung einstellen

SOH F C S D D - r N N N - - - - ETB

NNN: Startsignalverzögerung in 1/100 s (0 ... 999)

Startsignalverzögerung abfragen

SOH F C S D D - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - p p p p p p p p ETB

Fortlaufender Druck (Betriebsart) abbrechen einstellen

SOH F C S D F A r N - - - - - - ETB

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

Fortlaufender Druck (Betriebsart) abbrechen abfragen

SOH F C S D F A w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - - p p p p p p p p ETB

Ausgangssignal 'Druck-Bereit' aktiv einstellen

SOH F C S D J - r N - - - - - - ETB

N: 0 = Aus; Beim Druckstart wird das 'Druck-Bereit' Signal inaktiv

N: 1 = Ein; Beim Druckstart bleibt das 'Druck-Bereit' Signal aktiv.

Ausgangssignal 'Druck-Bereit' aktiv abfragen

SOH F C S D J - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - - p p p p p p p p ETB

N: aktuelle Einstellung (siehe oben)

11 Parametersätze für I-Betrieb

11.1 Maschinen Parameter

Betriebsart einstellen

SOH F C A D H - r N - - - - - ETB

N: 1 = Stückzahlbearbeitung

N: 2 = Fortlaufend

Betriebsart abfragen

SOH F C A D H - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

N: Aktuelle Betriebsart im intermittierenden Modus

Druckgeschwindigkeit einstellen

SOH F C A A - - r N N N - - - - - ETB

NNN: Angabe der Druckgeschwindigkeit in mm/s

Es muss eine 3-stellige ASCII Zahl übertragen werden.

Druckgeschwindigkeit abfragen

SOH F C A A - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

Rückfahrgeschwindigkeit einstellen

SOH F C A D G - r N N N - - - - - ETB

NNN: Angabe der Rückfahrgeschwindigkeit in mm/s (050 ... 400)

Rückfahrgeschwindigkeit abfragen

SOH F C A D G - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - - p p p p p p p p ETB

NNN: Aktuelle Rückfahrgeschwindigkeit

Druck-Offset einstellen

SOH F C A D L - r N N N N - - - - ETB

NNNN: Druck-Offset in 1/10 mm (0000 ... 9999)

Druck-Offset abfragen

SOH F C A D L - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N N - - - - p p p p p p p p ETB

NNNN: Aktueller Druck-Offset

Optimierung Ein/Aus einstellen

SOH F C D J - - r N - - - - - - - - ETB

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

Optimierung Ein/Aus abfragen

SOH F C D J - - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - - - - p p p p p p p p ETB

11.2 I/O Parameter

IN Signalpegel einstellen

SOH F C M D C - r 1 2 3 4 5 6 7 8 ETB

1-8 (Spendeeingänge 1-8): 2 = steigend und fallend
 1 = steigend
 0 = fallend
 s = I/O Signal über Schnittstelle
 x = I/O Signal gesperrt

IN Signalpegel abfragen

SOH F C M D C - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A 0 1 2 3 4 5 6 7 p p p p p p p p ETB

OUT Signalpegel einstellen

SOH F C M D D - r 1 2 3 4 5 6 7 8 ETB

1-8 (Spendeausgänge 1-8): 1 = Signalpegel 1
 0 = Signalpegel 0
 s = I/O Signal über Schnittstelle
 x = I/O Signal gesperrt

OUT Signalpegel abfragen

SOH F C M D D - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A 0 1 2 3 4 5 6 7 p p p p p p p p ETB

I/O Protokollport einstellen

SOH F C M D E - r T C P - - - - ETB

Port: Off
 COM1
 COM2
 TCP

I/O Protokollport abfragen

SOH F C M D E - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A 0 1 2 3 - - - - p p p p p p p p ETB

Software Eingang einstellen

SOH F C M D F - r 1 2 3 4 5 6 7 8 ETB

1-8 (Spendeeingänge 1-8): 1 = Software Eingang setzen
 0 = Software Eingang löschen
 - = Software Eingang nicht berücksichtigen
 P = Puls, Software Eingang einmal ausführen

Beispiel: Auslösen eines Startimpulses = FCMDF-rP-----

Aktueller Zustand der Software Eingänge abfragen

SOH F C M D F - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A 0 1 2 3 4 5 6 7 p p p p p p p p ETB

Software Ausgang einstellen

SOH F C M D G - r 1 2 3 4 5 6 7 8 ETB

1-8 (Spendeausgänge 1-8): 1 = Software Ausgang setzen
 0 = Software Ausgang löschen

Entprellzeit Signal einstellen

SOH F C S D C - r N N N - - - - ETB

NNN: Entprellzeit Signal in ms (0 ... 100)

Entprellzeit Signal abfragen

SOH F C S D C - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - p p p p p p p p ETB

Startsignalverzögerung einstellen

SOH F C S D D - r N N N - - - - ETB

NNN: Startsignalverzögerung in 1/100 s (0 ... 999)

Startsignalverzögerung abfragen

SOH F C S D D - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N N N - - - - p p p p p p p p ETB

Fortlaufender Druck (Betriebsart) abrechen einstellen

SOH F C S D F A r N - - - - - ETB

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

Fortlaufender Druck (Betriebsart) abrechen abfragen

SOH F C S D F A w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

Ausgangssignal 'Druck-Bereit' aktiv einstellen

SOH F C S D J - r N - - - - - ETB

N: 0 =Aus; Beim Druckstart wird das 'Druck-Bereit' Signal inaktiv

N: 1 = Ein; Beim Druckstart bleibt das 'Druck-Bereit' Signal aktiv.

Ausgangssignal 'Druck-Bereit' aktiv abfragen

SOH F C S D J - w p p p p p p p p ETB

Antwort

SOH A N - - - - - p p p p p p p p ETB

N: aktuelle Einstellung (siehe oben)

12.1 Autostatus

Die Direktdrucksysteme verfügen über eine Autostatusfunktion, d.h. bei bestimmten Betriebszuständen sendet das Direktdrucksystem aktiv den entsprechenden Status. Dieser kann über die serielle Schnittstelle angefordert werden.

Um den Autostatus zu aktivieren muss der Hostrechner an den Drucker folgendes Kommando schicken:

```
SOH | G | 1. Byte | 2. Byte | ETB
```

Jede der unten aufgeführten Meldungen, die vom Direktdrucksystem überwacht und gesendet werden, ist mit einem gesetzten Bit (siehe untenstehende Aufstellung 1. Byte und 2. Byte) dem Direktdrucksystem über die Autostatus Anforderung mitzuteilen. Das Direktdrucksystem sendet dann nach jeder erfüllten Bedingung die entsprechende Meldung (Antwort) an den Hostrechner.

Vorgesehen sind folgende Meldungen:

1 Beginn der Generierung

2 Ende der Generierung

Das Direktdrucksystem sendet diesen Status, wenn die Daten für ein komplettes Layout generiert wurden. Der Testdruck wird nicht berücksichtigt. Bei Numeratoren/Datumsvariablen sendet das Direktdrucksystem für jedes Layout einen Status Zyklus (Beginn, Ende)

3 Beginn des Drucks

4 Ende des Drucks

Beginn des Drucks wird gesendet, wenn die generierten Daten gedruckt werden.

Ende des Drucks wird gesendet, wenn der Druck des Layouts fertig ist und der Motor steht.

5 Start der Schnittbewegung

6 Ende der Schnittbewegung

Dieser Status beschreibt die Messerbewegung. Hier kann evtl. auf Timeout bei Ende der Schnittbewegung überprüft werden → Fehler.

7 Start der Vorschubbewegung

8 Ende der Vorschubbewegung

Dieser Status wird gesendet, wenn eine zusätzliche Vorschubbewegung (Spendekante, Messer, Abreißkante) ausgeführt wird.

9 Start eines Druckauftrags

10 Ende des Druckauftrags

Dieser Status signalisiert den Beginn und das Ende eines kompletten Druckauftrages (1...99999 Layouts). Er wird in allen Betriebsarten aktiv.

11 Fehlerzustand

Diese Statusmeldung wird gesendet, wenn ein beliebiger Fehler auftritt.

12 Druck angehalten

Diese Meldung wird gesendet, wenn der Druckvorgang angehalten wird.

13 Druck fortgesetzt

Diese Meldung wird gesendet, wenn der Druckvorgang fortgesetzt wird.

Das Direktdrucksystem sendet den Autostatus in folgendem Format zum Hostrechner:

SOH	G	1. Byte	2. Byte	ETB
-----	---	---------	---------	-----

1. Byte

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 8. Bit = Start Generierung | 4. Bit = Start Schnitt |
| 7. Bit = Ende Generierung | 3. Bit = Ende Schnitt |
| 6. Bit = Start Druck | 2. Bit = Start Vorschub |
| 5. Bit = Ende Druck | 1. Bit = Immer 0 |

2. Byte

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 8. Bit = Ende Vorschub | 4. Bit = Frei |
| 7. Bit = Start Druckauftrag | 3. Bit = Druck angehalten |
| 6. Bit = Ende Druckauftrag | 2. Bit = Druck fortgesetzt |
| 5. Bit = Fehler | 1. Bit = Immer 0 |



HINWEIS!

Bit 1 muss im 1. Byte und im 2. Byte immer 0 sein, da das Direktdrucksystem sonst evtl. SOH oder ETB erkennen könnte.

Bei der Statusmeldung des Direktdrucksystems an den Hostrechner ist immer mindestens 1 Bit gesetzt. Es kann jedoch auch vorkommen, dass mehrere Bits gleichzeitig gesetzt sind.

Bei der Statusanforderung des Hostrechners an das Direktdrucksystem können ebenfalls mehrere Bits gleichzeitig gesetzt sein.

Die Autostatusanforderung wird im Direktdrucksystem nicht gespeichert, d.h. er ist nach dem Aus-/Einschalten auf 0 gesetzt. Er muss also nach jedem Einschalten neu angefordert werden.

Beispiel

Das Direktdrucksystem soll den Start des Druckauftrags überwachen. Hierzu sendet der Hostrechner folgende Anforderung an das Direktdrucksystem.

SOH	G	00000000	01000000	ETB
-----	---	----------	----------	-----

Nach erfüllter Bedingung (= Start des Druckauftrags) sendet das Direktdrucksystem die folgende Meldung an den Hostrechner:

SOH	G	00000000	01000000	ETB
-----	---	----------	----------	-----

Die Antwort stimmt inhaltlich immer mit dem Formatsatz überein.

13 Monitored Printing (Überwacher Druck)

Dieses Protokoll ersetzt den veralteten Autostatus. Im Gegensatz zum Autostatus handelt es sich hierbei nicht um ein Binärprotokoll, sondern um ein textbasierendes Protokoll bei dem die Kommandos als englischer Klartext versendet werden. Das hat den Vorteil einer sehr schnellen und einfachen Fehlersuche und Entwicklung. Der Nachteil des größeren Datenvolumens spielt heutzutage eine geringere Rolle.

13.1 Kurzeinführung

Um den überwachten Druck zu aktivieren:

(SOH)FHM---rSE(ETB)

(SOH)FHA---r2(ETB)

13.2 Parametersätze (Host – Drucker)

Konvention: # - SOH * - ETB

Befehl: Überwachungsmodus einstellen.

Syntax: #FHM---rSEPnnnCnFn*

Beispiel: #FHM---rSP10E*

Beschreibung: Aktiviert die Weiterleitung bestimmter Ereignisse an den Server. Die Ereignisse sind:

S - (Start/Stop): Druckbeginn, Druckende, Druck anhalten, fortsetzen, abbrechen.

E - (Error): Fehler aufgetreten, Fehler quittiert.

C - (photoCell): Lichtschrankentest aktivieren (n=1)/abschalten (n=0)

F - Encoder Profile aktivieren (n=1)/abschalten (n=0)

P - (Progress): Druckfortschritt, gibt die Anzahl bereits gedruckter Etiketten an. Im Standardfall ist das Intervall zwischen zwei Ereignissen ein Etikett. Wird eine Zahl hinter dem Flag angegeben, wird ein Event alle *nnn* Etiketten ausgegeben (siehe Beispiel). Bei Mehrbahndruck wird das Event ausgelöst, sobald das angegebene Intervall erreicht oder zum ersten Mal überschritten wurde. (Beispiel: 3 Bahnen, Intervall 4, 20 Etiketten insgesamt. Event bei Etikett 6,9,12 und 18).

Befehl: Überwachung aktivieren, abschalten.

Syntax: #FHA---rn*

Beispiel: #FHA---r2*

Beschreibung: aktiviert, deaktiviert die Überwachung (n=[0,2]);
,0' - deaktiviert die Überwachung nach Abschluss des Druckauftrags,
,1' - reserviert
,2' - Aktiviert die Überwachung für den aktuellen Port.

13.3 Direktabfragen

Befehl: Druckstatus anfordern.

Syntax: #FHS---r*

Beispiel: #FHS---r*

Beschreibung: fordert Client auf, den aktuellen Status zu versenden.

Befehl: Userkommando an Druckauftragversender.

Syntax: #FHU---r*Daten**

Beispiel: #FHU---rSE*

Beschreibung: Sendet #*Daten** an den Druckauftragversender. Max. 100 Zeichen.

13.4 Antwortsätze (Drucker – Host)

Event: Druckstart

Satz: #HSStart-*Pagename-Labelsrequested**

Beispiel: #HSStart-NoName1-100*

Beschreibung: Gibt den Beginn eines Druckauftrags incl. Seitenname und Anzahl der zu druckenden Etiketten an.

Event: Druck fertig

Satz: #HSDone-*Pagename-Labelsprinted**

Beispiel: #HSDone-NoName1-100*

Beschreibung: Gibt den Abschluss eines Druckauftrags incl. Seitenname und Anzahl gedruckter Etiketten an.

Event: Druck angehalten

Satz: #HSHold-*Pagename-Labelsprinted**

Beispiel: #HSHold-NoName1-10*

Beschreibung: Gibt das Anhalten des Drucks an incl. Seitenname und Anzahl gedruckter Etiketten an. Tritt auf, wenn der Benutzer den Druck angehalten hat, bzw. nach Auftreten eines Fehlers.

Event: Druck fortgesetzt.

Satz: #HSContinue-*Pagename-Labelsprinted**

Beispiel: #HSContinue-NoName1-55*

Beschreibung: Gibt das Fortsetzen des Drucks incl. Seitenname und Anzahl gedruckter Etiketten an. Tritt auf, wenn der Benutzer den Druck wieder aufnimmt.

Event: Druckabbruch

Satz: #HSAborted-*Pagename-Labelsprinted**

Beispiel: #HSAborted-NoName1-57*

Beschreibung: Gibt den Abbruch des Drucks incl. Seitenname und Anzahl gedruckter Etiketten an.

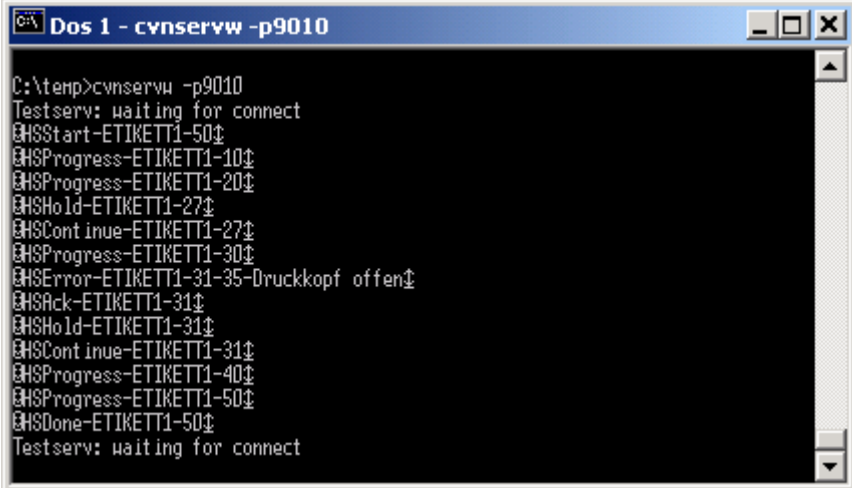
Event: Fehler**Satz:** #HSError-*Pagename-Labelsprinted-ErrorID-ErrorMessage****Beispiel:** #HSError-NoName1-57-28-Messerfehler***Beschreibung:** Gibt das Auftreten eines Fehlers incl. Seitennamen, Anzahl gedruckter Etiketten, FehlerID und Fehlertext an.**Event:** Bestätigung eines Fehlers am Drucker.**Satz:** #HSAck-*Pagename-Labelsprinted* ***Beispiel:** #HSAck-NoName1-57***Beschreibung:** Gibt die Quittierung eines Fehlers incl. Seitennamen und Anzahl gedruckter Etiketten an.**Event:** Druckfortschritt**Satz:** #HSProgress-*Pagename-Labelsprinted* ***Beispiel:** #HSProgress-NoName1-60***Beschreibung:** Gibt den Fortschritt des Druckauftrags incl. Seitennamen und Anzahl gedruckter Etiketten an. Dieses Event wird auch als Antwortsatz für Statusanfrage zurückgegeben, falls der Drucker am Drucken ist.**Event:** Lichtschrankenwert**Satz:** #HSPhotocell-DLS:xxx-RLS:xxx***Beispiel:** #HSPhotocell-DLS:3.8-RLS:1.9***Beschreibung:** Gibt die Werte der Durchlicht-Lichtschranke und Reflexions-Lichtschranke zurück. Die Prüfung erfolgt alle 5 ms, nur Änderungen werden gesendet.**Event:** Encoder-Profile**Satz:** # HSEnc-Dist:xxx-Speed:xxx***Beispiel:** # HSEnc-Dist:120-Speed:202***Beschreibung:** Erstellt das Profil der Geschwindigkeitsentwicklung der Verpackungsmaschine während eines Druckes.**Event:** Antwort auf Statusanfrage (#FHS---r*)**Beschreibung:** Das jeweils aktuelle Druckevent wird zurückgegeben.

13.5 Beispietikett

Ein einfaches Etikett mit Überwachung aller Parameter mit Ausgabe des Fortschritts alle 10 Etiketten könnte wie folgend aussehen:

```
FHM---rSP10E
//Ueberwachung einschalten
FHA---r2
// JOBNAME: "ETIKETT1"
FBE---rETIKETT1
// TYPE: Endlosetiketten
// HEIGHT: 20.00 mm
// GAPLENGTH: 2.00 mm
// COLUMNS: 1
// COLUMN DISTANCE: 100.00 mm
FCDA--r1-----
FCCL--r0002000-
FCCM--r00000---
FCCHA-r1-----
FCCHB-r999-----
// SPEED: 50 mm/s
FCAA--r050-----
// CONTRAST: 200%
FCAB--r200-----
// LABELCONTROL: 0
FCDE--r0-----
// RIBBONCONTROL: 1
// RIBBONSENS: 0
FCDB--r10-----
// MATERIAL: Typ 1
FCDNA-r0-----
FCDNB-r1-----
FCDNC-r0000----
// SCAN MODE: 0
// SCAN PORT: 0
// NO READ: 0
// FEED LABEL: 0
FCDM--r0000----
// MIRROR LABEL: Nein
FCDO--r0-----
// TEXT (1/100 mm)
AM[1]1407;6907;0;4;0;3;398;398;8
BM[1]Test
// SETLINENO: 1 lines
FBAA--r1
// SETCOPIES: 1
FBBA--r00050---
// PRINT
FBC---r-----
```

Die Serverausgaben sehen beispielsweise wie folgt aus:



```
Dos 1 - cvnservw -p9010
C:\temp>cvnservw -p9010
Testserv: waiting for connect
@MSstart-ETIKETT1-50
@MSProgress-ETIKETT1-10
@MSProgress-ETIKETT1-20
@MSHold-ETIKETT1-27
@MSContinue-ETIKETT1-27
@MSProgress-ETIKETT1-30
@MSError-ETIKETT1-31-35-Druckkopf offen
@MSAck-ETIKETT1-31
@MSHold-ETIKETT1-31
@MSContinue-ETIKETT1-31
@MSProgress-ETIKETT1-40
@MSProgress-ETIKETT1-50
@MSDone-ETIKETT1-50
Testserv: waiting for connect
```

14 Schriftmuster

14.1 Bitmap Fonts (nicht proportional)

Font 01 (8 x 11) Verhältnis 3:3
 Font 02 (12 x 17) Verhältnis 3:3
 Font 03 (18 x 26) Verhältnis 2:2
 Font 04 (40 x 56) Verhältnis 1:1
 Font 05 (18 x 32 mit Unterlängen) Verhältnis 2:2
 Font 07 (12 x 22 mit Unterlängen) Verhältnis 2:2

14.2 Bitmap Fonts (proportional)

Font 21 (10 proportional) Verhältnis 3:3
 Font 22 (18 proportional) Verhältnis 2:2
 Font 23 (26 proportional) Verhältnis 2:2
 Font 24 (56 proportional) Verhältnis 1:1
 Font 28 (40 proportional) Verhältnis 1:1
 Font 29 (8 proportional) Verhältnis 5:5

14.3 Vektor Fonts

Absender (Baskerville) Das ist ein Musteretikett
 für die Darstellung der
 Gold, Petra (Swiss Light) Schriftarten (Monospace)

Name, Vorname (Helvetica Bold)
 Goldstraße 456 (Swiss Light)

Straße, Hausnummer (Helvetica Bold)

23456 Golddorf (Swiss Light)
 PLZ, Ort (Helvetica Bold)

Musterlieferung
Bitte bestätigen Sie
den Empfang. (Brush Script)

Empfänger (Baskerville)

Mustermann, Max (Helvetica Roman)
 Name, Vorname (Helvetica Bold)

Musterstraße 123 (Helvetica Roman)
 Straße, Hausnummer (Helvetica Bold)

45678 Musterstadt (Helvetica Roman)
 PLZ, Ort (Helvetica Bold)

15 Index

#

*FBAA, Zeilenzahl	55, 81
*FBBA, Gesamtstückzahl Druckauftrag	82
*FBBB, Noch zu druckende Layouts	82
*FBBC, Bereits gedruckte Layouts	82
*FBC, Druck starten	83
*FBE, Druck starten (Druckjob Bezeichner vergeben)	83
*FBF, Initialisierung Seitenverwaltung	83
*FBG, Auswahl aktuelle Seite	83
*FBH, Reihenfolge Seiten	83
*FBI, Generierung Seite ohne Druckstart	83
*FCAA, Druckgeschwindigkeit	93
*FCAB, Brennstärke	54
*FCADG, Rückfahrgeschwindigkeit (i-Modus)	93
*FCADH, Betriebsart (i-Modus)	93
*FCADI, Layouts per Zyklus	53
*FCADK, Druckposition	57
*FCADL, Druck-Offset (i-Modus)	94
*FCADLA, Druck-Offset	68
*FCADLA, Druck-Offset (c-Modus)	87
*FCADO, Betriebsart	57
*FCADUA, Drehgeberauflösung (c-Modus)	88
*FCADUB, Materialvorschub (c-Modus)	88
*FCADUC, Materialgeschwindigkeit (c-Modus)	88
*FCADUD, Materialgeschwindigkeit (c-Modus)	87
*FCCB, Buzzer	60
*FCCE, X-Offset	53, 68
*FCCHA, Anzahl Bahnen	54
*FCCHB, Spaltenbreite	55
*FCCJ, Ausrichtung	54
*FCCK, Tastaturbelegung	60
*FCCL, Layoutlänge 1/100 mm	53
*FCCN, Codepage	59
*FCCO, Layoutbreite 1/100 mm	53
*FCCP, Ext. Druckparameter	58
*FCDB, Transferbandüberwachung	57
*FCDC, Betriebsart (c-Modus)	87
*FCDI, Displaysprache	58
*FCDJ, Optimierung (i-Modus)	94
*FCDK, Feldverwaltung	58
*FCDN, Layout drehen	55
*FCDNC, Material	54
*FCDO, Layout spiegeln	55
*FCDQA, Transferbandlänge	70
*FCDRA, Optimierungsmodus (c-Modus)	89
*FCDRB, Synchronisation (c-Modus)	89
*FCDRCA, Anklappzeit Druckkopf (c-Modus)	89
*FCDRDA, Transferbandmotorleistung (c-Modus)	90
*FCDREA, Bremsleistung für Beschleunigen/Abbremsen (c-Modus)	90
*FCDREB, Bremsleistung während Druck (c-Modus)	90
*FCDRFA, Rückzugsstrecke (c-Modus)	89
*FCDRFB, Rückzugsgeschwindigkeit (c-Modus)	90

*FCDS, Layout spiegeln/drehen	56
*FCDU, Bedienerführung	59
*FCDW, Warmstart	60
*FCFF, Schnittstellenparameter	62
*FCGC, SOH/ETB.....	62
*FCGD, Datenspeicher	63
*FCGEA, Reaktion unbek. Fragesätze	63
*FCHA, Kilometerstand Direktdrucksystem	72
*FCHB, Kilometerstand, Druckkopf	72
*FCIA, Datum	72
*FCIB, Uhrzeit	72
*FCIG, Automatische Zeitumstellung.....	73
*FCIH, Beginn Sommerzeit.....	74
*FCII, Ende Sommerzeit	74
*FCIJ, Zeitverschiebung.....	74
*FCKA, Passwort	75
*FCKB, Funktionsgruppe (Passwort)	75
*FCKDA, Passwort Funktionsmenü	76
*FCKDB, Passwort Favoritenmenü	76
*FCKDC, Passwort Memory Card Menü	76
*FCKDD, Passwort manuell Drucken	76
*FCLA, IP Adresse (Netzwerk)	64
*FCLB, Netzmaske (Netzwerk).....	64
*FCLC, Gateway Adresse (Netzwerk)	64
*FCLD, Übertragungsmodus (Netzwerk)	65
*FCLE, DHCP Unterstützung (Netzwerk)	65
*FCLF, Druckername (Netzwerk)	65
*FCLMB, MAC Adresse (Netzwerk).....	65
*FCLNI, NTP Server IP (Netzwerk)	66
*FCLNS, NTP Status (Netzwerk).....	67
*FCLNZ, Zeitzone (Netzwerk).....	67
*FCLZ, Reset Network Device (Netzwerk)	67
*FCMBC, Druckkopf anklappen	69
*FCMBD, Druckkopf abklappen	69
*FCMBH, Druckluftsensor	68
*FCMBI, Haubensensor	68
*FCMC, Druckkopftemperatur	70
*FCMDC, IN Signalpegel (c-Modus).....	91
*FCMDC, IN Signalpegel (i-Modus).....	95
*FCMDD, OUT Signalpegel (c-Modus).....	91
*FCMDD, OUT Signalpegel (i-Modus).....	95
*FCMDE, I/O Protokollport (i-Modus)	95
*FCMDF, Software Eingang (c-Modus)	91
*FCMDF, Software Eingang (i-Modus)	96
*FCMDG, Software Ausgang (c-Modus).....	92
*FCMDG, Software Ausgang (i-Modus).....	96
*FCMG, Druckkopfwiderstand	71
*FCMH, Fehler zurücksetzen.....	81
*FCMHA, Fehler ID/Fehlertext.....	81
*FCMKC, Online/Offline	69
*FCMKD, Nachdruckverhalten.....	69
*FCMKE, Standard Layout.....	61
*FCMLA, TRB Vorwarnung.....	70
*FCMLB, TRB Vorwarnung Durchmesser	70
*FCMLC, TRB Durchmesser.....	71
*FCMLDA, Betriebsart (TRB Vorwarnung)	71
*FCMQ, Statusdruck	84

*FCNRA, Custom Logo	71
*FCSDC, Entprellzeit Signal (i-Modus)	96
*FCSDD, Startsignalverzögerung (c-Modus)	92
*FCSDD, Startsignalverzögerung (i-Modus)	96
*FCSDFA, Fortlaufender Druck (c-Modus)	92
*FCSDFA, Fortlaufender Druck (i-Modus)	97
*FCSDFC, Layoutwechsel Bestätigung	61
*FCSDFD, Druck nach Messen	61
*FCSDJ, Ausgangssignal (c-Modus)	92
*FCSDJ, Ausgangssignal (i-Modus)	97
*FD, Start-/Stopp Kommando	81
*FE, Vorschub	84
*FEB, Ribbon Vorschub	84
*FF, Testdruck	84
*FGA, Druckauftrag abbrechen	84
*FMA, Layout speichern (CF Karte)	77
*FMB, Datei laden (CF Karte)	77
*FMC, Datei löschen (CF Karte)	77
*FMD, Formatieren (CF Karte)	77
*FMG, Inhaltsverzeichnis auslesen (CF Karte)	77
*FMH, Speicherplatz (CF Karte)	78
*FMI, Verzeichnis erstellen (CF Karte)	78
*FMJ, Verzeichnis löschen (CF Karte)	78
*FMJA, Verzeichnispfad löschen (CF Karte)	78
*FMK, Verzeichnis wechseln (CF Karte)	78
*FMKB, Standardverzeichnis über IO einstellen (CF Karte)	79
*FML, Datei übertragen (CF Karte)	79
*FMM, Abfrage ob Datei existiert (CF Karte)	79
*FMP, Größe CF Karte auslesen	79
*FMS, Status des Laufwerks (CF Karte)	80
*FZ, Emulation	85

A

Anklappzeit Druckkopf (kontinuierlicher Modus)	89
Ausgangssignal (intermittierender Modus)	97
Ausgangssignal (kontinuierlicher Modus)	92
Ausrichtung, Layout	54

B

Bahnenanzahl, mehrbahniger Druck	54
Bedienführung	59
Betriebsart	57
Betriebsart (intermittierender Modus)	93
Betriebsart (kontinuierlicher Modus)	87
Bremsleistung (kontinuierlicher Modus)	
für Beschleunigen/Abbremsen	90
Während Druck	90
Brennstärke	54
Buzzer	60

C

Codepage	59
Compact Flash Karte	
Abfrage ob Datei existiert	79
Datei laden	77
Datei löschen	77
Datei speichern	77
Datei übertragen	79

Freien Speicherplatz auslesen	78
Größe der CF Karte auslesen	79
Karte formatieren	77
Standardverzeichnis über IO	79
Status des Laufwerks	80
Verzeichnis erstellen.....	78
Verzeichnis löschen.....	78
Verzeichnis wechseln	78
Verzeichnispfad löschen.....	78
Custom Logo	71

D

Datenformat	
Allgemeines	11
Erklärung	12
Feldattribute.....	13
Feldauswahl.....	18
Feldeigenschaften	13
Feldnamen.....	14, 15, 16, 17, 18
Datenspeicher	63
Datum/Uhrzeit	
Automatische Zeitumstellung	73, 74
Datum	72
Uhrzeit.....	72
DHCP Unterstützung, Netzwerk.....	65
Displaysprache.....	58
Drehgeberauflösung (kontinuierlicher Modus)	88
Drehung (Text, Barcode, Grafik)	9
Druck nach Messen.....	61
Druck starten	83
Druckauftrag abrechnen.....	84
Drucken	
Auswahl aktuelle Seite.....	83
Druck starten	83
Druckauftrag abrechnen	84
Fehler zurücksetzen	81
Generierung, ausgewählte Seite	83
Initialisierung Seitenverwaltung	83
Reihenfolge.....	83
Ribbon Vorschub	84
Start-/Stopp Kommando	81
Statusdruck.....	84
Stückzahl Druckauftrag.....	82
Testdruck	84
Vorschub.....	84
Zeilenzahl	81
Druckgeschwindigkeit (intermittierender Modus)	93
Druckkopf	
Temperatur	70
Widerstand.....	71
Druckkopf abklappen.....	69
Druckkopf anklappen.....	69
Druckluft Sensor	68
Druck-Offset	68
Druck-Offset (intermittierender Modus)	94
Druck-Offset (kontinuierlicher Modus).....	87
Druckposition.....	57

E

Emulation	85
-----------------	----

Entprellzeit Signal (intermittierender Modus)	96
Externe Druckparameter	58
F	
Fehler zurücksetzen	81
Feldverwaltung	58
Formatbezeichner, Datum und Uhrzeit	41, 42, 43
Fortlaufender Druck (intermittierender Modus)	97
Fortlaufender Druck (kontinuierlicher Modus)	92
Fußpunkt (Text, Barcode, Grafik).....	9
G	
Gateway Adresse, Netzwerk.....	64
Generierung, ausgewählte Seite.....	83
Gerätename, Netzwerk	65
Geräteparameter	
Bedienführung	59
Betriebsart	57
Buzzer	60
Codepage	59
Displaysprache	58
Druck nach Messen	61
Druckposition	57
Externe Druckparameter.....	58
Feldverwaltung	58
Layoutwechsel Bestätigung.....	61
Standard Layout	61
Tastaturbelegung	60
Transferbandüberwachung.....	57
Warmstart	60
Grafiksatz	
Allgemeines Grafikformat	35
PCX Format	35, 36
H	
Hauben Sensor	68
I	
I/O Parameter (intermittierender Modus)	
Ausgangssignal	97
Entprellzeit Signal	96
Fortlaufender Druck.....	97
I/O Protokollport.....	95
IN Signalpegel	95
OUT Signalpegel	95
Software Ausgang	96
Software Eingang	96
Startsignalverzögerung.....	96
I/O Parameter (kontinuierlicher Modus)	
Ausgangssignal	92
Fortlaufender Druck.....	92
IN Signalpegel	91
OUT Signalpegel	91
Software Ausgang	92
Software Eingang	91
Startsignalverzögerung.....	92
I/O Protokollport (intermittierender Modus)	95
IN Signalpegel (intermittierender Modus).....	95
IN Signalpegel (kontinuierlicher Modus)	91
Initialisierung Seitenverwaltung.....	83

Intermittierender Modus (Parametersätze)	
I/O Parameter	95, 96, 97
Maschinen Parameter.....	93, 94
IP Adresse, Netzwerk.....	64

K

Kilometerstand	
Direktdrucksystem	72
Druckkopf.....	72
Konfiguration und Status	
Autostatus	100
Speichern.....	99
Statusabfrage	99
Statusrückmeldung	99
Kontinuierlicher Modus (Parametersätze)	
I/O Parameter	91, 92
Optimierung	90

L

Layout	
Drehen	55
Spiegeln.....	55
Spiegeln/Drehen.....	56
Layoutbreite in 1/100 mm.....	53
Layoutlänge in 1/100 mm.....	53
Layoutparameter	
Ausrichtung.....	54
Bahnenanzahl.....	54
Breite in 1/100 mm.....	53
Brennstärke	54
Länge in 1/100 mm	53
Layout drehen.....	55
Layout spiegeln.....	55
Layout spiegeln/drehen	56
Layouts/Zyklus.....	53
Material	54
Spaltenbreite.....	55
X-Offset.....	53
Zeilenzahl	55
Layoutwechsel Bestätigung	61

M

MAC Adresse	66
Maschinen Parameter (intermittierender Modus)	
Betriebsart	93
Druckgeschwindigkeit	93
Druck-Offset.....	94
Optimierung	94
Rückfahrgeschwindigkeit.....	93
Maschinen Parameter (kontinuierlicher Modus)	
Betriebsart	87
Drehgeberauflösung	88
Druck-Offset.....	87
Materialgeschwindigkeit.....	87, 88
Materialvorschub	88
Maskensatz	
Barcode CODABLOCK F.....	27
Barcode DataMatrix	25
Barcode GS1 DataMatrix.....	26
Barcode MAXICODE	24

Barcode PDF417	23
Barcode QR Code	29
Barcode, Aztec-Code.....	30
Barcode, eindimensional	21
Barcode, GS1 DataBar (RSS)	28
Barcode, ITF	22
Interne Grafik	32
Linie	31
Rechteck.....	31
Text.....	19, 20
Materialauswahl	54
Materialgeschwindigkeit (kontinuierlicher Modus)	87, 88
Materialvorschub/Drehgeberumdrehung (kontinuierlicher Modus)	88
Monitored Printing	103, 104, 105, 106

N

Nachdruckverhalten	69
Netzmaske, Netzwerk	64
Netzwerk	
DHCP Unterstützung	65
Druckername	65
Gateway Adresse	64
IP Adresse	64
MAC Adresse.....	66
Netzmaske	64
NTP Server IP.....	66
NTP Status	67
Reset Network Device	67
Übertragungsmodus	65
Zeitzone (Stunden-Offset)	67
NTP Server IP, Netzwerk	66
NTP Status, Netzwerk	67

O

Offset Werte	
Druck-Offset.....	68
X-Offset.....	68
Online/Offline.....	69
Optimierung (intermittierender Modus)	94
Optimierung (kontinuierlicher Modus)	
Anklappzeit Druckkopf	89
Bremsleistung für Beschleunigen/Abbremsen.....	90
Bremsleistung während Druck.....	90
Optimierungsmodus.....	89
Rückzugsgeschwindigkeit.....	90
Rückzugsstrecke	89
Synchronisierung	89
Transferbandmotorleistung.....	90
Optimierungsmodus (kontinuierlicher Modus).....	89
OUT Signalpegel (intermittierender Modus).....	95
OUT Signalpegel (kontinuierlicher Modus)	91

P

Parallele Datenübertragung, Anschlussbelegung	7
Parametersätze	
Compact Flash Karte	78, 79, 80
Datenspeicher.....	63
Datum und Uhrzeit.....	72, 73, 74
Drucken.....	81, 82, 83, 84
Emulation.....	85

Geräteparameter	57, 58, 59, 60, 61
I/O Parameter (intermittierender Modus)	95, 96, 97
I/O Parameter (kontinuierlicher Modus)	91, 92
Layoutparameter	53, 54, 55, 56
Maschinen Parameter (intermittierender Modus)	93, 94
Maschinen Parameter (kontinuierlicher Modus)	87, 88
Netzwerk	64, 65
Offset Werte	68
Optimierung (kontinuierlicher Modus)	89, 90
Passwort Favoritenmenü	76
Passwort Funktionsmenü	76
Passwort manuell Drucken	76
Passwort Memory Card Menü	76
Schnittstelle	62
Schnittstellenprotokoll	62
Service Funktionen	69, 70, 71
Passwort	75, 76

R

Reaktion, unbekannte Fragesätze	63
Reihenfolge (zu druckende Seiten)	83
Reset Network Device	67
Ribbon Vorschub	84
Rückfahrgeschwindigkeit (intermittierender Modus)	93
Rückzugsgeschwindigkeit (kontinuierlicher Modus)	90
Rückzugsstrecke (kontinuierlicher Modus)	89

S

Schnittstellen	
Parameter	62
SOH/ETB	62
Schriftmuster	
Bitmap Fonts (nicht proportional)	107
Bitmap Fonts (proportional)	107
Vektor Fonts	107
Sensoren	
Druckluft	68
Haube	68
Serielle Datenübertragung	
Anschlussbelegung RS232	6
Steckerbelegung	5
Service Funktionen	
Custom Logo	71
Druckkopftemperatur	70
Druckkopfwiderstand	71
Nachdruckverhalten	69
Online/Offline	69
Transferbandlänge	70
Transferbandvorwarnung	70
Transferbandvorwarnung, Betriebsart	71
Transferbandvorwarnung, Durchmesser	70
Transferbandvorwarnung, Reduzierte Druckgeschwindigkeit	71
Software Ausgang (intermittierender Modus)	96
Software Ausgang (kontinuierlicher Modus)	92
Software Eingang (intermittierender Modus)	96
Software Eingang (kontinuierlicher Modus)	91
SOH/ETB	62
Spaltenbreite, mehrbahniger Druck	55
Standard Layout	61
Start-/Stopp Kommando	81

Startsignalverzögerung (intermittierender Modus)	96
Startsignalverzögerung (kontinuierlicher Modus)	92
Statusdruck	84
Synchronisierung (kontinuierlicher Modus)	89
T	
Tastaturbelegung	60
Testdruck	84
Textsatz	
Allgemeines	33
Beispiel	34
Transferbandlänge	70
Transferbandmotorleistung (kontinuierlicher Modus)	90
Transferbandüberwachung	57
Transferbandvorwarnung	70
Betriebsart	71
Durchmesser	70
U	
Übertragungsmodus, Netzwerk	65
V	
Variablen	
Bedienerführung	46
Bedienerführung mit Maske	47
Datum/Uhrzeit	40, 41, 42, 43
EPC (Electronic Product Code)	49
GS1-128 Parser	48
Kettenfeld	37
MC Daten	48
Numerator	38
Numerator, erweitert	39
Prüfziffer	50
Satzaufbau	37
Schichtvariable	45
Teilzeichenkette	51
Währungsvariable	44
Vorschub	84
W	
Warmstart	60
X	
X-Offset	53, 68
Z	
Zeilenzahl	81
Zeilenzahl, mehrbahniger Druck	55
Zeitumstellung, automatisch	
Beginn Sommerzeit	74
Ende Sommerzeit	74
Zeitverschiebung	74
Zeitzone (Stunden-Offset)	67



Carl Valentin GmbH
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen
Phone +49 7720 9712-0
info@carl-valentin.de
www.carl-valentin.de

